

Bericht über die Anwendung der europäischen Emissionshandelsrichtlinie 2003/87/EG in Deutschland 2007

Basierend auf dem EU-Fragebogen nach Artikel 21 Abs. 1 der Richtlinie 2003/87/EG

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, der Kommission der Europäischen Union den Bericht über die Anwendung der Richtlinie 2003/87/EG über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 96/61/EG zu übermitteln. Dem Bericht liegt der auf Grundlage von Artikel 21 Abs. 1 erstellte überarbeitete EU-Fragebogen zur Anwendung der Richtlinie zugrunde. Der Bericht erfasst grundsätzlich den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2007. Es wurden jedoch alle Änderungen bis zum 30.04.2008 berücksichtigt, soweit sie sich auf die erste Handelsperiode beziehen, um eine möglichst komplette Betrachtung der ersten Handelsperiode zu ermöglichen.

TEIL 1

1. DETAILS OF INSTITUTION SUBMITTING THE REPORT

1. Name of contact person: Franzjosef Schafhausen
2. Official title of contact person: Leiter der Unterabteilung "Umwelt und Energie"
3. Name and department of organisation: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
4. Address: Alexanderstr. 3, 10178 Berlin
5. International telephone number: 0049 (0)30 28550 3660
6. International telefax number: 0049 (0)30 28550 2349
7. E-mail: franzjosef.schafhausen@bmu.bund.de

2. COMPETENT AUTHORITIES

Questions 2.1 and 2.2 are to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period.

2.1. Please state the name and the abbreviation of the competent authorities which are involved in the implementation of the emissions trading scheme in your country.

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Name	Abbreviation	Contact details
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	BMU	Alexanderstraße 3, 10178 Berlin www.bmu.de
Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt	DEHSt	Bismarckplatz 1, 14193 Berlin www.uba.de/emissionshandel
Nach Landesrecht für die Umsetzung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zuständigen Behörden (staatliche und kommunale Umweltämter, Regierungspräsidien, Gewerbeämter)	Landesbehörden	

2.2. Please indicate which competent authority is responsible for each of the tasks listed in the table below using their abbreviations.

Please state the abbreviation of the competent authority which is in charge of the following tasks:	
Issuance of permits	Landesbehörden
Allocation of allowances	BMU, DEHSt
Issuance of allowances	DEHSt
Validation of monitoring methodology	Landesbehörden
Receiving and supervising verified emission reports	Landesbehörden, DEHSt
Accreditation of verifiers	Landesbehörden
Registry	DEHSt
Compliance and enforcement	DEHSt
Issuance of ERU as a host country	DEHSt
Approval of the use of CERs & ERUs for compliance	DEHSt
Administration of new entrants reserve	DEHSt
Information to the public	BMU, DEHSt, Landesbehörden
Auctioning	–
Administration of opt-ins	–
Administration of pooling	DEHSt
Other (please specify): _____	

3. COVERAGE OF ACTIVITIES AND INSTALLATIONS

3.1. How many of the combustion installations have a rated thermal input that exceeds 20 MW but is below 50 MW on 31 December of the reporting year? In total, how many CO₂ equivalents were emitted by these installations in the reporting period?

In answering this question, use the table below.

	Number	Share in total number of installations or emissions
Number of installations with a rated thermal input that exceeds 20 MW but is below 50 MW	691	36,7 %
CO ₂ equivalents emitted by those installations	9.391.042	1,9 %

3.2. What changes occurred during the reporting period in comparison with the national allocation plan table (NAP table) as entered into the Community Independent Transaction Log on 1 January of the reporting year (new entrants, closures, installations falling below the capacity thresholds)?

In answering this question, use Table 1 of Part 2 of this Annex.

Der vorliegende Bericht berücksichtigt alle Vorgänge mit Datum der Inbetriebnahme, Stilllegung, Wegfall der EH-Pflicht oder Änderungen irrtümlicher Zuteilungsentscheidungen bis einschließlich 31.12.2007, sofern sie zwischen dem 01.03.2007 und dem 30.04.2008 durch Bescheid der DEHSt anerkannt wurden. Durch den Stichtag 30.04.2008 für die Bescheidung durch die DEHSt können auch Fälle, die bis Jahresende 2007 einen Rechtsanspruch erlangten und bis Ende der ersten Handelsperiode am 30.04.2008 zu einem Bescheid führten, in der Auswertung berücksichtigt werden.

Änderungen, die in den vorherigen Berichten gemäß Artikel 21 vom 11.07.2006 und 13.07.2007 enthalten waren, werden im vorliegenden Bericht nicht nochmals explizit aufgeführt. Sie sind jedoch in unten stehenden Übersichtstabellen für die gesamte erste Handelsperiode 2005-2007 mit enthalten.

In Tabelle 1 wurden neben den Zuteilungen für Neuanlagen (siehe Frage 8.3) Einträge zu den folgenden Änderungen vorgenommen.

- a) Stilllegungen;
- b) Anlagen, deren Emissionshandelspflicht in den Jahren 2005, 2006 oder 2007 entfiel,
- c) Anlagen, die nach abschließender Prüfung nie emissionshandelspflichtig waren.
- d) „Zusätzliche Anlagen“: Anlagen, deren Emissionshandelspflichtigkeit bereits ab dem 01.01.2005 besteht, jedoch erst nach dem allgemeinen Zuteilungsverfahren und der Übermittlung der NAP-Tabelle zum 28.02.2005 festgestellt wurde.

Im Einzelnen:

Zu a) Stilllegungen: Im Zeitraum 01.03.2007 bis 30.04.2008 wurden 22 Stilllegungen beschieden. 5 dieser Anlagen wurden im Jahr 2005 stillgelegt, 7 im Jahr 2006 und 10 im Jahr 2007. Die 10 Anlagen mit einer Stilllegung in 2007 durften – entsprechend § 9 ZuG 2007 - ihre gesamten ausgegebenen Emissionsberechtigungen behalten.

Insgesamt wurden für die genannten 22 Anlagen 239.481 Emissionsberechtigungen (EB) nicht ausgegeben oder vom Betreiber an die DEHSt zurück übertragen.

Zusammen mit den in den Vorjahren berichteten Stilllegungen wurden so 4.542.125 EB der Reserve für Neuanlagen zugeführt¹. Dies betraf insgesamt 22 Stilllegungen in 2005, 17 Stilllegungen in 2006 und 10 Stilllegungen in 2007.

¹ Dieser Betrag ist um 12.436 EB höher als die Summe der hier angegebenen 239.481 EB (für Änderungen 2007) und der im vorherigen Bericht genannten 4.290.208 EB für Änderungen in 2005 und 2006. Die Differenz resultiert aus einem Fall, der irrtümlicherweise zunächst als Wegfall der Emissionshandelspflicht (durch Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert) eingestuft worden war und jetzt korrekterweise den Stilllegungen zugechnet wird.

Tabelle 3.2-1: Gesamtüberblick Stilllegungen in der ersten Handelsperiode 2005-2007

Jahr der Stilllegung	Anzahl	Änderung der Zuteilung (zurückbehaltene Ausgabe oder Rückgabe) in EB
2005	22	-3.530.745
2006	17	-1.011.380
2007	10	0
Gesamt 1. Handelsperiode	49	-4.542.125

Zu b) Anlagen, deren Emissionshandelspflicht („EH-Pflicht“) in der Zuteilungsperiode entfiel (zum Beispiel durch eine Reduzierung der Feuerungswärmeleistung unter 20 MW): Im Zeitraum 01.03.2007 bis 30.04.2008 wurden 40 Anlagen beschieden, deren EH-Pflicht im Jahr 2005, 2006 oder 2007 entfiel. Dabei entfiel für 11 Anlagen bereits im Jahr 2006 die EH-Pflicht, für 29 Anlagen im Jahr 2007. Für das Jahr 2007 wurden für die zuerst genannten 11 Anlagen 88.566 EB nicht mehr ausgegeben oder - wenn zunächst ausgegeben - zurückgefordert. Somit wurden auf Grund des Wegfalls der Emissionshandelspflicht 88.566 EB in die Reserve überführt.

Zusammen mit den in den Vorjahren berichteten Vorgängen mit Wegfall der EH-Pflicht wurden somit 517.616 EB der Reserve für Neuanlagen zugeführt.² Dies betraf insgesamt 23 Vorgänge, in denen der Grund für die EH-Pflicht 2005 entfiel, 27 Vorgänge mit Wegfall der EH-Pflicht im Jahr 2006 und 29 Vorgänge im Jahr 2007.

Tabelle 3.2-2: Gesamtüberblick Wegfall der EH-Pflicht in der ersten Handelsperiode 2005-2007

Jahr des Wegfalls der EH-Pflicht	Anzahl	Änderung der Zuteilung (zurückbehaltene Ausgabe oder Rückgabe) in EB
2005	23	-256.258
2006	27	-261.358
2007	29	0
Gesamt 1. Handelsperiode	79	-517.616

Zu c) Anlagen, die nach abschließender Prüfung nie emissionshandelspflichtig waren: Im Zeitraum 01.03.2007 bis 30.04.2008 wurde für weitere 3 Anlagen der Zuteilungsbescheid aufgehoben, die nach abschließender Prüfung nie emissionshandelspflichtig waren, aber aufgrund unrichtiger Angaben des jeweiligen Betreibers im Zuteilungsverfahren oder aufgrund unklarer Genehmigungssituation eine Zuteilung erhielten. Der Auffassung der Kommission folgend, wurden die hierdurch freiwerdenden 30.420 Emissionsberechtigungen zuviel erzeugt. .

² Dieser Betrag ist um 12.436 EB niedriger als die Summe der hier angegebenen 88.566 EB (für Änderungen 2007) und der im vorherigen Bericht genannten 441.486 EB für Änderungen in 2005 und 2006. Die Differenz resultiert aus einem Fall, der irrtümlicherweise zunächst als Wegfall der Emissionshandelspflicht (durch Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert) eingestuft worden war und jetzt korrekterweise den Stilllegungen zugeordnet wird

Zusammen mit den im vorhergehenden Bericht genannten Vorgängen mit nachträglich festgestelltem Fehlen der EH-Pflicht wurden somit seit 01.01.2005 insgesamt 883.002 Emissionsberechtigungen nicht ausgegeben. Dies betrifft 29 Anlagen. Diese werden – nach Verrechnung mit den unter d) aufgeführten zusätzlich zu erzeugenden Emissionsberechtigungen für „zusätzliche Anlagen“ – zum 30.06.2008 gelöscht.

Tabelle 3.2-3: Gesamtüberblick nie EH-pflichtige Anlagen in der ersten Handelsperiode 2005-2007

Nie EH-pflichtig - kompl. Rücknahme	Anzahl	Änderung der Zuteilung in EB
komplette Rücknahme	29	-883.002

Zu d) „Zusätzliche Anlagen“ (Anlagen, deren Emissionshandelspflichtigkeit bereits zum 01.01.2005 bestand, jedoch erst nach der Übersendung der NAP-Tabelle zum 28.02.2005 festgestellt wurde): Im Zeitraum vom 01.03.2007 bis zum 30.04.2008 wurden hier 4 weitere Anlagen identifiziert.

Diese erhalten für die Zuteilungsperiode eine Zuteilungsmenge von 200.793 EB. Zusammen mit den in den vorherigen Jahren identifizierten 2 Anlagen ergibt sich eine Zuteilungsmenge von 255.267 EB für die erste Handelsperiode.

Tabelle 3.2-4: Gesamtüberblick „Zusätzliche Anlagen, deren EH-Pflicht nachträglich festgestellt wurde“

Anlagen, deren EH-Pflicht nachträglich festgestellt wurde	Anzahl	Änderung der Zuteilung in EB
Feststellung der EH-Pflicht nach dem 28.02.2005	6	255.267

Demzufolge und gemäß der Bestätigungen der NAP-Änderungen hätte Deutschland somit 883.002 EB löschen (correction to allowances) müssen und 255.267 EB zusätzlich erzeugen dürfen.

Das CITL zeigt jedoch in seinem öffentlichen Teil an, dass Deutschland 3.848.078 EB zu löschen hätte. Dies ist offensichtlich auf eine mangelnde Differenzierung im Ablaufprozess der NAP-Änderungen zurückzuführen. Demnach werden Anlagen, die mit anderen Anlagen zusammengelegt werden, softwaretechnisch genauso behandelt wie Anlagen, die nie EH-pflichtig waren. Dies bedeutet, dass diese Berechtigungen, anstatt in die Reserve zu fließen, gemäß CITL zu löschen sind („correction to allowances“). Deutschland hat trotz dieses sachlichen Fehlers der Einfachheit halber die oben genannte Menge von 3.848.078 EB als „correction to allowances“ gelöscht. Dies bedeutet keinesfalls eine inhaltliche Anerkennung des zuvor genannten Verfahrens.

Die genannten Inkonsistenzen weisen auf einen eindeutigen Überarbeitungsbedarf beim Prozess für Änderungen der NAP-Zuteilungstabelle hin.

Über die unter a) bis d) genannten Änderungen hinaus gab es im Zeitraum 01.01.2007 bis 30.04.2008 Korrekturen der Zuteilungsmengen. So wurden in diesem Zeitraum 239 Änderungsbescheide (Widerspruchsbescheide, Änderungsbescheide gemäß § 48 Verwaltungsverfahrensgesetz und Vergleiche) versandt. Diese belasten die Reserve netto mit 6.397.464 Emissionsberechtigungen, darunter sind auch Widersprüche zu Kapazitätserweiterungen und Neuanlagen. In der gesamten Zuteilungsperiode kam es zu 383 Änderungen an den Zuteilungsmengen mit einer Mehrbelastung von 16.627.340 EB.

- 3.3. Did the competent authority receive any application(s) during the reporting period from operators who wish to form a pool pursuant to Article 28 of Directive 2003/87/EC (ET Directive)? If yes, to which activity listed in Annex I to Directive 2003/87/EC (hereinafter - “Annex I activity”) did the application refer to and was the pool formed?**

In answering this question, use the table below.

Nein.

- 3.4. Is there any other relevant information concerning the coverage of installations and activities in your country? If so, please specify.**

Andere relevante Informationen liegen derzeit nicht vor.

4. THE ISSUE OF PERMITS FOR INSTALLATIONS

Questions 4.1 to 0 are to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period.

- 4.1. What measures have been taken to ensure that operators comply with the requirements of their greenhouse gas emissions permits?**

Note: Fines or penalties which might be imposed in case of infringements must not be reported here but under section 11.

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Es haben sich keine Änderungen ergeben, die Antworten des vorherigen Berichts sind nachrichtlich aufgeführt.

Which of the following measures are applied in your country (add explanatory text if necessary)?	
The account will be blocked in case of irregularities	Eine Kontensperrung erfolgt, wenn ein Betreiber seiner Berichtspflicht bis zum 31. März nicht nachgekommen ist (§ 17 TEHG).
Selling will be prohibited in case of irregularities	No
Withdrawal of permit; suspension of the installation	No Siehe § 4 Abs. 8 TEHG
Spot or routine checks or inspections by the administration	Yes. Unangekündigte Betriebskontrollen sind laut § 21 TEHG, § 52 BImSchG möglich
Conservative emission estimates in case of missing emission reports	Yes Siehe § 18 Abs. 2 TEHG.
Verification bodies check compliance with the conditions of the permit	Yes Nach der Prüfungsrichtlinie der DEHSt sind die Sachverständigen verpflichtet, die Angaben in Emissionsbericht und im Monitoringkonzept auf Übereinstimmung mit der Genehmigungssituation, insb. auf Einhaltung evtl. Monitoringauflagen, zu prüfen
Regular meetings with industry & associations to discuss relevant issues	Yes
Provision of specific reporting formats and guidance	Yes
Naming and shaming of non compliant operators	Yes
Other (please specify): _____	

4.2. Where more than one competent authority is involved, how does national legislation ensure that the conditions of and the procedures for the issuance of permits are fully coordinated? How does this co-ordination work in practice?

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Which of the following statements applies to your country (add explanatory text if necessary)?	
More than one competent authority	Yes
If yes, please answer the following questions:	
Co-operation explicitly regulated by a law or a regulation	Grundsätzlich sieht das nationale Recht nach Maßgabe der in der deutschen Verfassung vorgegebenen Kompetenzverteilung eine zwischen den Landesbehörden der einzelnen Bundesländer und der Deutschen Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt (DEHSt) differenzierte Aufgabenverteilung vor. Nach § 20 Abs. 1 Satz 2 Treibhausgas-Emissionshandels-gesetz (TEHG) liegen die aus dem Emissionshandel resultierenden Aufgaben im wesentlichen bei der DEHSt, während die Landesbehörden für Emissionsgenehmigungen und Emissionsberichte zuständig sind. Insbesondere obliegt ihnen die Genehmigung von Monitoringkonzepten. Diese Zuständigkeitsverteilung wird ergänzt durch Regelungen, zur Weitergabe von Informationen von den Landesbehörden an die DEHSt (so etwa gemäß § 4 Abs. 11 oder § 5 Abs. 4 TEHG). Die jeweiligen Zuständigkeiten sind insofern vom Gesetz klar abgegrenzt.
Commission or working group or co-ordination with regular meetings established	Yes Bund-Länder-Arbeitskreis, Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI)
Guidance note for implementation of the national emissions trading law	Yes Die Ergebnisse der Koordinierungsgremien werden schriftlich an alle beteiligten Behörden weitergegeben
Interpretation group to clarify ambiguous issues	Yes Bund-Länder-Arbeitskreis, Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI)
Co-ordination of administrative acts by one central authority	Yes DEHSt
Training courses to ensure consistent implementation	Yes DEHSt führt bei Bedarf gemeinsam mit den Ländern Schulungen für die Genehmigungsbehörden durch.
Other (please specify): _____	

- 4.3. In cases where installations carry out activities listed in Annex I to Directive 96/61/EC (IPPC Directive)³ what measures have been taken to ensure that conditions and procedure for the issue of a greenhouse gas emissions permit are coordinated with those for the permit provided for in that Directive? Have the requirements laid down in Articles 5, 6 and 7 of Directive 2003/87/EC been integrated into the procedures provided for in Directive 96/61/EC? If so, how was this integration performed?**

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Es haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht keine Änderungen ergeben. Die letztjährigen Antworten werden hier nachrichtlich aufgeführt.

³ OJ L 257, 10.10.1996, p. 26

Which of the following statements applies to your country (add explanatory text if necessary)?	
Requirements laid down in Articles 5-7 of Directive 2003/87/EC have been transposed by national legislation	Yes/ Art. 5 ET-RL ist umgesetzt durch § 4 Abs. 3 TEHG, Art. 6 ET-RL durch § 4 Abs. 2 und Abs. 5 TEHG, Art. 7 ET-RL durch § 4 Abs. 9 und 10 TEHG.
Law which transposes the IPPC Directive does not include emission or concentration limits for CO ₂	Yes Den Ausschluss von Emissionsbegrenzungsanforderungen für Anlagen des Emissionshandels regelt § 5 Abs. 1 S. 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG). Für diese Anlagen dürfen in Bezug auf die Emission von Kohlendioxid keine Anforderungen gestellt werden, die über die emissionshandelsrechtlichen Pflichten hinausgehen. Sonstige Anforderungen zur Begrenzung von Treibhausgasemissionen sind nach § 5 Abs. 1 S. 3 BImSchG entsprechend der Vorgabe aus Art. 26 ET-RL zur Abwehr einer erheblichen Umweltverschmutzung zugelassen.
Integrated permitting procedure under the IPPC Directive and the ET Directive	Yes § 4 Abs. 6 TEHG
Separate permits for IPPC and ET Directive	No Für Anlagen, die sowohl der Richtlinie 96/61/EC als auch der Richtlinie 2003/87/EC unterfallen, ist in § 4 Abs. 6 TEHG eine gebündelte Anlagengenehmigung vorgesehen.
Granting of an IPPC permit requires a valid emissions trading scheme (ETS) permit	No Die Erteilung einer Anlagengenehmigung nach IVU-RL beinhaltet auch die Emissionsgenehmigung.
Granting of an ETS permit requires a valid IPPC permit	Yes Die Erteilung einer Anlagengenehmigung nach IVU-RL beinhaltet auch die Emissionsgenehmigung.
IPPC regulators will check whether ETS permit is necessary and inform ETS regulators	Yes Die für die Erteilung einer Anlagengenehmigung zuständige Landesbehörde teilt der DEHSt nach § 4 Abs. 11 TEHG unverzüglich mit, wenn für eine vom Emissionshandel erfasste Anlage eine Genehmigung erteilt wurde.
Other (please specify): _____	

4.4. What are the legislative provisions, procedures and practice concerning updating of permit conditions by the competent authority pursuant to Article 7 of Directive 2003/87/EC?

For answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Es haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht keine Änderungen ergeben. Die letztjährigen Antworten werden hier nachrichtlich aufgeführt.

Please refer to the legal provision which transposes Article 7 of Directive 2003/87/EC	Der Betreiber einer Anlage hat gemäß § 7 Abs. 9 TEHG Änderungen im Sinne von Art. 7 der Richtlinie 2003/87/EC mindestens einen Monat im voraus der zuständigen Behörde anzuzeigen, soweit diese Änderungen Auswirkungen auf die Emissionen haben. Ein Verstoß gegen diese Pflicht ist eine Ordnungswidrigkeit und kann nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 TEHG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden. Die für die Genehmigung zuständige Landesbehörde prüft auf eine derartige Anzeige hin, inwieweit die Genehmigung modifiziert werden muss.
Which of the following provisions, procedures and practices apply to your country (add explanatory text if necessary)?	
Authorisation for changes in the installation type or operating mode required	Yes Bei Änderungen an der Lage, der Beschaffenheit oder des Betriebs einer EH-Anlage bedarf es nach § 16 BImSchG einer Änderungsgenehmigung, wenn mit der Änderung nachteilige Auswirkungen hervorgerufen werden können (sog. wesentliche Änderung).
Authorisation for changes in the monitoring methodology required	Yes Bei neu zu genehmigenden Anlagen sind die Überwachungsmethode und -häufigkeit sowie Auflagen für die Berichterstattung Teil der Genehmigung (§ 4 Abs. 5 Nr. 3 und 4 TEHG). Änderungen sind daher ebenfalls in der Genehmigung umzusetzen. Bei Bestandsanlagen bedarf ein anlagenspezifisches Monitoringkonzept und dessen Änderung der Bewilligung durch die zuständige Genehmigungsbehörde gemäß Monitoring Guidelines.
Changes have to be notified in advance	Yes Geplante Änderungen an der Anlage sind mindestens einen Monat im voraus anzuzeigen, §§ 15 Abs. 1 BImSchG, 4 Abs. 9 TEHG.
Closures have to be notified immediately	Yes Geplante Änderungen an der Anlage sind mindestens einen Monat im voraus anzuzeigen, §§ 15 Abs. 1 BImSchG, 4 Abs. 9 TEHG.
Penalty in case of non compliance with request to update monitoring methodology	Yes Falsche oder unvollständige Angaben zur Ermittlung und Berichterstattung im Genehmigungsantrag können nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 TEHG mit einem Bußgeld geahndet werden. Gleiches gilt nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 TEHG, wenn der Betreiber Änderungsanzeigen nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet.
Change of the operator requires an update of permit	No Eine Anlagengenehmigung mit der in ihr enthaltenen Emissionsgenehmigung (vgl. Antwort zu Nr. 4.3) hat nach ständiger bundesdeutscher

	Rechtsprechung einen dinglichen Charakter, d.h. sie ist anlagenbezogen und haftet nicht dem Betreiber, sondern der Anlage an. Ein späterer Betreiber muss daher nicht mit dem ursprünglichen Antragsteller der Genehmigung identisch sein. In der Konsequenz gilt die erteilte Emissionsgenehmigung auch bei einem Betreiberwechsel während der Zuteilungsperiode für den neuen Betreiber grundsätzlich fort, ohne dass es einer förmlichen Änderung der Genehmigung bedarf
Less significant changes are just recorded	Yes Geringfügige Änderungen bedürfen nach § 16 Abs. 1 BImSchG keiner Anpassung der Genehmigung, sind aber nach § 15 Abs. 1 BImSchG der zuständigen Behörde anzuzeigen, wenn sich die Änderung auf die Umwelt auswirken kann.
Other (please specify): _____	

4.5. How many permits were updated during the reporting period because of a change in the nature or functioning, or extension, of installations made by operators as specified in Article 7 of Directive 2003/87/EC? Please provide for each category (capacity increase, capacity decrease, change in process type, etc.) how many permits were updated.

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Please state the number of changes in each category:	
Total changes	
Revoked	Stilllegungen sh. 3.2
Surrendered	
Transferred	140 Betreiberwechsel
Increase of capacity	Kapazitätserweiterungen sh. 8.3
Decrease of capacity	Wegfall EH-Pflicht sh. 3.2
Changes to monitoring and reporting details	
Change in name of installation or operator	364 Namensänderungen
Non-significant amendment	Keine Information
Notification of changes without update of permit	Keine Information
Other (please specify): Anlagen, die wegen Zusammenlegung mit anderen Anlagen aus der NAP-Tabelle entfallen	Insgesamt wurden 20 Anlagen zu 6 Anlagen zusammengelegt; darunter ein Fall, in dem 10 Anlagen zu einer Anlage zusammengefasst wurden. Eine Anlage wurde in 2 Anlagen getrennt.

In oben stehender Tabelle sind alle Betreiberwechsel und Namensänderungen für die gesamte erste Handelsperiode aufgelistet. Ebenso sind alle Zusammenlegungen und Anlagentrennungen in Verbindung mit einer Bescheidänderung aufgeführt.

In Deutschland ist die Emissionsgenehmigung Bestandteil der Anlagen-Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz, die von den Landesbehörden erteilt wird. Die Erteilung oder Änderung einer Genehmigung für emissionshandelspflichtigen Anlagen muss der DEHSt nach § 4 Abs. 11 TEHG mitgeteilt werden. Diese Mitteilungen werden in der DEHSt jedoch nicht zentral ausgewertet, sondern lediglich die für die Arbeit der DEHSt relevanten Inhalte je nach Art der Mitteilung. Diese Frage kann deshalb nicht unmittelbar beantwortet werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die von der DEHSt bearbeiteten Änderungen, z.B. bei den Stilllegungen oder Kapazitätserweiterungen, mit der Genehmigungssituation bei den Landesbehörden konform sind, und daher die Antworten zu den Fragen 3.2 und 8.3 auch hier anwendbar sind.

Überwachungs- und Berichtsaufgaben sind in Deutschland hingegen nicht Bestandteil der Anlagengenehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz. Diesbezügliche Änderungen müssen der DEHSt zwar mitgeteilt werden, führen aber nicht zu einer Änderungsgenehmigung der zuständigen Behörden in den Bundesländern.

4.6. Is there any other relevant information concerning the issue of permits for installations in your country? If so, please specify.

Andere relevante Informationen liegen derzeit nicht vor.

5. APPLICATION OF THE MONITORING AND REPORTING GUIDELINES

Question 5.1 is to be answered in the report due by 30 June 2006, the first report of each trading period and in subsequent reports if changes were made during the reporting period:

5.1. How have the monitoring and reporting Guidelines been legally implemented in your country? Are general deviations from the monitoring and reporting Guidelines allowed for in the legislation of your country, e.g. for specific fuels or activities? If so, please specify.

Es haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht keine Änderungen ergeben. Die letztjährigen Antworten werden hier lediglich nachrichtlich aufgeführt.

In Deutschland wurden die Monitoring und Reporting Guidelines (MRG) in Form einer allgemeinen verbindlichen Regelung implementiert – general binding rule gemäß Kapitel 4.2 MRG. Anhang 2, *Teil I – Anforderungen an die Ermittlung von Treibhausgasemissionen* und *Teil II – Anforderungen an die Abgabe von Emissionsberichten* des nationalen Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) verweisen auf die Entscheidung der Kommission nach Artikel 14 Abs. 1 der Richtlinie 2003/87/EG und regeln damit die Berücksichtigung der MRG für Überwachung und Berichterstattung in allgemeiner Form.

In der ersten Handelsperiode ist für die Überwachung der Anlagen Tabelle 1, 4.2.1.4 MRG maßgeblich. Gemäß Anhang IV Emissionshandels-Richtlinie und Anhang 2 Teil I TEHG wurde die Nutzung von Standardemissionsfaktoren für alle Brennstoffe außer bei Einsatz nichtkommerzieller Brennstoffe eingeräumt. Auf Basis derselben

Rechtsgrundlagen sind Standardoxidationsfaktoren zu verwenden, es sei denn, der Betreiber kann nachweisen, dass tätigkeitsspezifische Faktoren genauer sind.

Fragen 5.2. bis 5.8 (Questions 5.2 to 5.8)

Emissionsberichte wurden im März 2008 für das dritte Berichtsjahr 2007 der zuständigen Behörde vorgelegt. Nach Abschluss der kursorischen Prüfung befindet sich eine größere Anzahl an Berichten zurzeit in der vertieften Prüfung. Es ist zu erwarten, dass die Ergebnisse der Prüfungen Auswirkungen auf die zu berichtenden Angaben haben. Infolgedessen sind die statistischen Auswertungen der erfassten Daten noch mit Unsicherheiten behaftet und könnten deshalb nur mit Vorbehalten berichtet werden (aufgrund der Überprüfung der Emissionsberichte für das Jahr 2006 ergaben sich allerdings lediglich Korrekturen in Höhe von insgesamt unter 0,5% der gemeldeten Emissionen).

Um die geforderten Daten mit einer höheren Genauigkeit berichten zu können und damit die Qualität der Ergebnisse zu verbessern, hat sich Deutschland entschlossen, die Fragen 5.2 bis 5.8 erst nach Abschluss der vertieften Prüfungen im Zusammenhang mit dem Bericht gemäß Absatz 4.2.2.1.4 Anhang I Monitoring Leitlinien zum 30. September 2008, an die Europäische Kommission zu berichten.

Da dieses Problem aller Voraussicht nach auch in den nächsten Jahren auftreten wird, regt Deutschland erneut an, bei der Überarbeitung der Emissionshandelsrichtlinie den Termin für den Bericht nach Artikel 21 EH-RL in der zweiten Hälfte des Jahres anzusetzen wie den Bericht gemäß Absatz 4.2.2.1.4 Anhang I der derzeit gültigen Monitoring Leitlinien.

5.2. 5.9 Please submit sample monitoring and reporting documents from some temporarily excluded installations, if applicable.

Es gibt in Deutschland keine Anlagen, die vorübergehend ausgeschlossen worden sind.

Question 5.3 is to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period:

5.3. 5.10 What measures have been taken to coordinate reporting requirements with any existing reporting requirements in order to minimise the reporting burden on businesses?

Es haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht keine Änderungen ergeben. Die letztjährigen Antworten werden hier nachrichtlich aufgeführt.

Für die Emissionsberichterstattung gemäß Emissionshandels-RL wurde ein national einheitliches elektronisches Berichtsformat in enger Abstimmung mit den zuständigen Landesbehörden entwickelt und den Anlagenbetreibern online zur Verfügung gestellt. Koordination mit anderen Berichterstattungen gibt es nicht, ist aber in Teilbereichen geplant bzw. in Vorbereitung.

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Which of the following statements applies to your country (add explanatory text as necessary):	
ETS reporting requirements are coordinated with other reporting requirements	No
Coordination with GHG Inventory compilation under UNFCCC and Decision 280/2004/EC	Wird gerade erarbeitet. Zwischen dem System für das Nationale Inventar (ZSE: DB des NIR) und dem System für den Emissionshandel (ADB: DB des ETS) gibt es einen Informationsaustausch. Kontrolliert werden die Vollständigkeit der eingesetzten Brennstofftypen, spezifische Werte der Brennstoffgruppen und die aggregierten Aktivitätsraten bei Branchen mit hohem Überdeckungsgrad in beiden Systemen.
Coordination with EPER	No
Coordination with IPPC	No
Coordination with NEC	No
Coordination with LCP	No
Coordination with EMEP	No
Coordination with voluntary covenants	No
Coordination with other trading schemes (please specify)	No
ET data can be used by statistical office	No
Other (please specify): _____	

5.4. What procedures or measures have been implemented to improve monitoring and reporting by operators?

Seit Herbst 2004 wurden im DEHSt/Länder-AK „Fachlicher und informationstechnischer Informationsaustausch Monitoring Leitlinien“ praktische Fragen des Vollzuges behandelt. Am 19. September 2007 wurde vom Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI) die Errichtung des LAI-ad-hoc-AK „Fachlicher Informationsaustausch Monitoring Leitlinien“ beschlossen, der seit 5. November 2007 den DEHSt/Länder-AK abgelöst hat und dessen Aufgaben weiterführt. Dieser tagt regelmäßig und entscheidet zu aktuellen fachlichen und organisatorischen Fragestellungen in der DEHSt/Länder-Zusammenarbeit.

Im Rahmen des DEHSt/Länder-Arbeitskreises wurden bereits zu Beginn der Handelsperiode ein Muster-Monitoringkonzept und beispielhafte branchenspezifische Monitoringkonzepte für Zement, Keramik, Glas, Energie, Raffinerie abgestimmt und im Internet veröffentlicht. Ergänzend dazu wurden auch in 2007 von Betreibern oder Sachverständigen herangetragene, häufig gestellte Fragen diskutiert und als FAQ der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Ende 2007 belief sich die Zahl der FAQs auf über sechzig Stück.

Die Länder in der o.g. Arbeitsgruppe wurden insbesondere über klärungsbedürftige Fragestellungen in genehmigten Monitoringkonzepten anlagenscharf informiert.

- 5.5. Is there any other relevant information concerning the application of the monitoring and reporting guidelines in your country? If so, please specify.**

Andere relevante Informationen liegen derzeit nicht vor.

6. ARRANGEMENTS FOR VERIFICATION

Question 6.1 is to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period.

- 6.1. Please describe the framework for verification of emissions, in particular the role of the competent authorities and other verifiers and any special requirements for verifiers already accredited in another country. Please submit documents setting out the accreditation criteria for verifiers as well as any verification guidance provided for accredited verifiers and documents setting out the mechanisms for supervision and quality assurance for verifiers, if available.**

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Es haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht keine Änderungen ergeben. Die letztjährigen Antworten werden hier nachrichtlich aufgeführt.

Which of the following statements apply to your country (add explanatory text if necessary)?	
Independent verifiers can be accredited according to national criteria (if so, please provide relevant documents or internet link)	<p>Yes</p> <p>Eine Tätigkeit als sachverständige Stelle setzt eine Bekanntgabe durch die zuständige Behörde voraus. Derzeit gibt es zwei Gruppen von sachverständigen Stellen</p> <p>(i) Umweltgutachter nach EMAS jeweils für ihren Zulassungsbereich und</p> <p>(ii) Personen, die nach § 36 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) als Sachverständige zur Prüfung von Emissionsberichten bestellt worden sind. Die Voraussetzungen für eine Zulassung nach (i) ergeben sich aus dem Umweltauditgesetz² (UAG), der UAG-Fachkunde-Richtlinie³ und der UAGAufsichts-Richtlinie⁴.</p> <p>Die Bestellungs Voraussetzungen zu (ii) ergeben sich aus § 36 GewO i.V.m. der Muster-Sachverständigen-Ordnung des DIHK⁵ und den Bestellungs Voraussetzungen des von den IHK mit der Fachprüfung beauftragten Instituts für Sachverständigenwesen.⁶ Die Qualitätsstandards für die Fachgremien/-ausschüsse zur Überprüfung der Sachkunde von Bewerbern ergeben sich aus der weiteren Anlage „Qualitätsstandards“.</p> <p>² link: [http://www.bmu.de/wirtschaft_und_umwelt/doc/2384.php]</p> <p>³ link: [http://www.umweltgutachterausschuss.de] → Publikationen</p> <p>⁴ link: [http://www.umweltgutachterausschuss.de] → Publikationen</p> <p>⁵ link: [www.ihk-saarland.de/ihk/sach/merkblaetter/richtlinien-mustersachordnung.pdf]</p> <p>⁶ link: [http://www.ifsforum.de] → IfS Informativ → Bestellungs Voraussetzungen</p>
National guidance for verification developed (if so, please provide relevant documents or internet link)	<p>Yes</p> <p>www.dehst.de, especially: http://www.dehst.de/cdn_092/SharedDocs/Downloads/DE/Sachverstaendige__dl/Pruefungsrichtlinie__Emissionsberichterstattung,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/Pruefungsrichtlinie__Emissionsberichterstattung.pdf</p>
Are national rules and procedures for verification based upon EN45011 and EA-6/01 ⁴	Yes
Verifiers are required to recommend improvements to installation's monitoring	Sie werden dazu aufgefordert.
Competent authority or other agency has a right to check verified emission reports	Yes (§§ 17, 18 TEHG).
Competent authority or other agency has a right to adjust the verified emission report if	Yes (§ 18 Abs. 2 TEHG).

⁴

European Co-operation for Accreditation's (EA) Guidance on the application of EN 45011.

deemed unsatisfactory	
Competent authority or other agency supervises verifiers (including spot checks, training, quality assurance and quality control procedures)	Yes
Competent authority has a right to appoint a verifier to an installation	No
Verifiers accredited in another Member State are subject to another accreditation process	Vollständige Akkreditierung ist dann erforderlich, wenn die Zulassungsvoraussetzungen in dem anderen Mitgliedstaat mit denen in Deutschland nicht vergleichbar sind.
Knowledge of language and/or national laws/regulations required for verifiers accredited in another Member State	Kenntnis des deutschen Emissionshandelsrechts ist erforderlich.
Special QA/QC procedures in place at CA for verifiers accredited in another Member State	No
Other (please specify):	

6.2. Did any operator provide an emission report for the reporting period not considered satisfactory by 31 March? If so, please provide a list of the installations concerned and the reasons why no positive verification statement was given.

Nein. Bei allen Anlagen liegt ein positives „verification statement“ des Verifizierers vor.

Hinweis: Deutschland bezieht diese Frage nur auf das Vorliegen eines "positive verification statement". Sollte die Frage aber insbesondere hinsichtlich Satz 1 umfassender in dem Sinne zu verstehen sein, ob die zuständige Behörde mangelhafte Emissionsberichte erhalten hätte, müsste die Antwort „ja“ lauten.

Die genaue Zahl der Emissionsberichte, die einer Korrektur bedürfen und der Anlagenbetreiber, gegen die Sanktionen verhängt werden, steht wegen der noch laufenden Emissionsberichtsprüfung noch nicht fest (sh. auch Antwort zur Frage 5.2).

In answering this question, use Table 6 of Part 2 of this Annex. Cases where operators did not provide any emission report must be reported under question 6.3.

- 6.3. For how many installations were no emission reports for the reporting period provided by 31 March? Please indicate the number of installations, allocated allowances and allowances blocked in the operators' holding accounts per Annex I activity and within each activity per sub-category based on reported annual emissions (less than 50 kt, 50-500 kt and over 500 kt).**

In insgesamt 10 Fällen versäumten Anlagenbetreiber, einen Emissionsbericht abzugeben. Diese Anlagen haben für 2007 eine Zuteilung von insgesamt 10.746.980 Emissionsberechtigungen erhalten. Insgesamt 7.182.327 Emissionsberechtigungen wurden in den jeweiligen Konten gesperrt.

In answering this question, use Table 7 of Part 2 of this Annex.

- 6.4. Which measures were undertaken in cases where operators did not provide an emission report by 31 March of the reporting period?**

In den Fällen, in denen die Betreiber keinen Emissionsbericht für das Berichtsjahr 2007 vorgelegt haben, wurden die Konten der Betreiber gesperrt. Die DEHSt als zuständige Behörde prüft derzeit, ob Voraussetzungen für Strafzahlungen gemäß § 18 Abs. 1 TEHG (Art. 16 (4) EH-RL) vorliegen.

- 6.5. Did the competent authority carry out any independent checks on verified reports? If yes, please describe how additional checks were undertaken and/or how many reports were checked.**

Ja. Überprüft werden sämtliche Prüfberichte der Sachverständigen sowie unabhängig vom Prüfbericht des Sachverständigen sämtliche Emissionsberichte auf Plausibilität (IT unterstützte Fehlerkontrolle) und Berichte einzelner Anlagen vertieft. Anzahl der von der DEHSt geprüften Prüfberichte der Sachverständigen und Anzahl der durchgeführten Plausibilitätsprüfungen von Emissionsberichten: 2006: 1.782, 2007: voraussichtlich 1.748 (Prüfverfahren läuft noch)

- 6.6. Did the competent authority instruct the registry administrator to correct the annual verified emissions for the previous year for any installation(s) to ensure compliance with the detailed requirements established by the Member State pursuant to Annex V to Directive 2003/87/EC?**

2005: 108 Fälle, 2006: voraussichtlich 39 Fälle (Verfahren noch anhängig), 2007: Prüfungen laufen noch.

Indicate any corrections in Table 6 of Part 2.

- 6.7. Is there any other relevant information concerning the arrangements for verification in your country? If so, please specify.**

Auf die Uneindeutigkeit der Formulierung der Frage 6.2 und die Tatsache, dass in jedem Jahr im Juni das Prüfungsverfahren noch nicht abgeschlossen sein wird, wird verwiesen.

7. OPERATION OF REGISTRIES

Question 7.1 is to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period:

7.1. Please provide any terms and conditions required to be signed by account holders and provide a description of the identity check of persons undertaken before creating holding accounts (cf. Commission Regulation (EC) No 2216/2004).

In answering this question, use the table below.

Es haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht keine Änderungen ergeben. Die letztjährigen Antworten werden hier nachrichtlich aufgeführt.

Please provide the link to your registry	https://www.register.de/st.de/
Which of the following statements apply to your country (add explanatory text if necessary)?	
Specific terms and conditions elaborated which account holders have to sign (if yes, please provide relevant documents or links)	Nutzungsbedingungen sind obligatorisch, somit nicht zu unterzeichnen; http://www.dehst.de/cln_007/nn_333358/SharedDocs/Downloads/DE/Register/nutzungsbedingungen.html
Different identity checks applied for operators and individuals	Yes
Personal presence required for ID checks for residents in Member State ⁵	Für die Personenkonten wird bei Personen mit Wohnsitz in Deutschland zur Identifizierung das für Online Banking übliche Postident-Verfahren benutzt.
ID check through written procedure only for residents ⁶	Individuals
Personal presence required for ID checks for residents of other countries ⁷	Yes Personen mit Wohnsitz im Ausland müssen sich über die jeweilige Deutsche Vertretung identifizieren.
ID check through written procedure only for residents in other countries ⁸	Individuals
Copy of company register or similar documentation required for opening of operator holding account?	Yes
Documentation showing right to represent company required for opening of operator holding account?	Yes/
Other (please specify): _____	

7.2. Please provide a summary of all security alerts relevant to the national registry which have occurred during the reporting period, how they were addressed and the time taken for resolution.

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

⁵ This includes ID checks by third parties like post offices or notary where the applicant has to present himself in person.
⁶ This includes electronic procedures.
⁷ This includes ID checks by third parties like embassies where the applicant has to present himself in person.
⁸ This includes electronic procedures.

Which of the following statements apply to your country (add explanatory text if necessary)?	
General procedures in place to prevent occurrence of security alerts	Yes
Security alerts relevant to national registries occurred during the reporting period	No
If yes, please fill out the following table	
Type of security alert	Number of occurrences Time needed for resolution -
Action taken	

7.3. Please state how many minutes for each month of the reporting period the national registry was unavailable to its users (a) due to scheduled downtime, and (b) due to unforeseen problems.

In answering this question, use the table below.

Month	Scheduled downtime [minutes]	Unscheduled downtime [minutes]
January	2,5 hours = 150 minutes	
February		
March		
April		
May		
June		
July		
August		
September		
October		
November		
December		

7.4. Please list and provide details on each upgrade to the national registry scheduled for the next reporting period.

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Which of the following statements apply to your country (add explanatory text if necessary)?	
Regular time slots allocated for maintenance and upgrading of registry (if so, please provide dates)	No
Registry will be upgraded together with upgrade of software system used	No
Please provide details for all upgrades scheduled for the next reporting period	
Date	Purpose

7.5. Is there any other relevant information concerning the operation of registries in your country? If so, please specify.

Andere relevante Informationen liegen derzeit nicht vor.

8. ARRANGEMENTS FOR THE ALLOCATION OF ALLOWANCES – NEW ENTRANTS – CLOSURES

Questions 8.1 and 8.2 are to be answered in the first report after each notification and allocation procedure laid down in Articles 9 and 11 of Directive 2003/87/EC.

8.1. Looking back at the completed allocation process, please describe the main lessons learnt by your authorities, and how you think they will influence your approach to the next allocation process.

Das Verfahren der Genehmigung der deutschen NAP-Tabelle durch die Europäische Kommission und der Ausgabe der Emissionsberechtigungen für die zweite Handelsperiode 2008-2012 ist noch nicht abgeschlossen. Zudem wird Deutschland vor dem Hintergrund der nach wie vor nicht bestehenden Verbindung von International Transaction Log (ITL) und Community Independent Transaction Log (CITL) zunächst keine Ausgabe von Emissionsberechtigungen vornehmen. Auch die Auswertung der Erfahrungen und Ergebnisse des Zuteilungsverfahrens für die zweite Handelsperiode in Deutschland ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Es können jedoch folgende Aussagen zu Erfahrungen mit dem Zuteilungsverfahren für die erste Handelsperiode 2005-2007, und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Zuteilungsregeln in der zweiten Handelsperiode, getroffen werden (diese wurden zum Teil bereits im Bericht Deutschlands nach Art. 21 vom 11.07.2006 aufgeführt):

- die in der ersten Phase 2005-2007 für erforderlich gehaltenen Sonderregeln und Wahlrechte führten zu einer großen Komplexität und geringen Transparenz des

Systems. So gab es insgesamt 58 Kombinationen von Zuteilungsregeln, nach denen zugeteilt wurde;

- von besonderer Bedeutung war hierbei die sog. „Optionsregel“ (§ 7 Abs. 12 ZuG 2007), die das gesamte Emissionsbudget gegenüber der Kalkulation veränderte und damit maßgeblich für die nachträgliche Anpassung aller Zuteilungsentscheidungen (anteilige Kürzung nach § 4 Abs. 4 ZuG 2007) verantwortlich war;

- im Nationalen Allokationsplan 2005-2007 waren die Umverteilungseffekte zwischen den betroffenen Anlagen insgesamt weit größer als der effektive Beitrag des Emissionshandels zum Klimaschutz (durch entsprechende Verknappung der Zuteilungsmenge);

- in der EU insgesamt waren die sich aus den nationalen Budgets ergebenden Reduktionsziele nicht stringent genug, um über die gesamte Handelsperiode eine Knappheit an Emissionsberechtigungen und damit ein Signal für nachhaltige Emissionsminderungen zu setzen.

- im Vergleich der Zuteilungsregeln der ersten Handelsperiode zwischen den Mitgliedstaaten ist festzustellen, dass eine Harmonisierung dieser Zuteilungsregeln nur ansatzweise gelungen ist. Die Auswertung der Nationalen Allokationspläne für die zweite Handelsperiode, soweit deren von der KOM akzeptierten Versionen verfügbar sind, zeigt, dass die Ausgestaltung der Zuteilungsregeln weiterhin sehr heterogen ausfällt. Dies unterstreicht den Bedarf von europaweit einheitlichen Zuteilungsregeln, wie sie auch von der KOM in ihrem Vorschlag zur Weiterentwicklung der Emissionshandelsrichtlinie vorgeschlagen werden.

Bereits in dem der Kommission zur Notifizierung vorgelegten Nationalen Allokationsplan für die zweite Handelsperiode (NAP II vom 28.06.2006) sind die oben genannten zentralen Verbesserungsmöglichkeiten berücksichtigt worden. So differenziert der NAP II zwischen der Energiewirtschaft (Feuerungsanlagen mit einer Feuerungswärmeleistung über 20 MW gemäß Annex I der Emissionshandelsrichtlinie 2003/87) und dem Produzierenden Gewerbe (übrige Sektoren gemäß demselben Annex I) und sieht für letztere einen Erfüllungsfaktor von 0,9875, für erstere hingegen deutlich schärfere Zuteilungskürzungen vor. Damit trägt die Bundesregierung ausdrücklich der Existenz von prozessbedingten Emissionen Rechnung sowie der Tatsache, dass das Produzierende Gewerbe in einem intensiven internationalen Wettbewerb steht. Die Bundesregierung hält den höheren Erfüllungsfaktor für Anlagen der Energiewirtschaft auch deswegen für gerechtfertigt, da diese derzeit durch Einpreisung des Wertes der kostenlos zugeteilten Emissionszertifikate „windfall profits“ erzielen. Durch die Vereinheitlichung des Erfüllungsfaktors für alle Anlagen des Produzierenden Gewerbes konnte eine wesentliche Reduzierung der Komplexität erreicht werden, nicht zuletzt durch Wegfall der expliziten Sonderregelung für prozessbedingte Emissionen. Weiterhin wurde unter anderem die Basisperiode von den Jahren 2000-2002 auf 2000-2005 verlängert und so dem Wunsch nach höherer (aktueller und Schwankungen ausgleichender) Repräsentativität der Basisperiode entsprochen, der in der ersten Handelsperiode ein wesentlicher Grund für die Einführung der oben genannten „Optionsregel“ gewesen war.

Das Zuteilungsgesetz 2012 (ZuG 2012) vom 07.08.2007, das auf dem NAP II basiert, beinhaltet darüber hinaus folgende wesentliche Fortschritte im Sinne einer Erhöhung von Effizienz, sachgerechter Anreizwirkungen und Reduzierung der Transaktionskosten des Systems:

- Veräußerung. Eine jährliche Menge von 40 Millionen Emissionsberechtigungen wird veräußert. Dies sind etwa 9 % der insgesamt in Deutschland ausgegebenen Emissionsberechtigungen. Deutschland wird damit EU-weit den größten Anteil an Zertifikaten veräußern. Die Veräußerung erfolgt zunächst durch Verkauf am Markt und ab 2010 durch periodische Auktionierung. Die Veräußerung erhöht erstens die Effizienz des Emissionshandels, da veräußerte Zertifikate nicht zu typischen Anreizproblemen führen, wie sie bei vielen Sonderregeln unter kostenloser Vergabe auftreten.

- Benchmarksystem. Alle Anlagen der Energiewirtschaft und sonstige Feuerungsanlagen im Sinne des Annex I der Emissionshandelsrichtlinie 2003/87 erhalten eine Zuteilung nach „Benchmarks“, d.h. Effizienzstandards pro erzeugter Menge Strom und Wärme. Für die Berechnung der Zuteilungsmenge einer Anlage wird der für sie gültige Benchmarkwert mit der durchschnittlichen jährlichen Strom- und der Wärmeproduktion der Anlage in der Basisperiode multipliziert und die so ermittelten Zuteilungsmengen für Strom und für Wärme addiert.

Effiziente Anlagen erhalten dadurch (im Verhältnis zu ihren Emissionen) eine höhere Zuteilung als weniger effiziente Anlagen, und frühzeitige Emissionsminderungen werden nicht durch eine geringere Zuteilung „bestraft“. Zudem bedeutet die separate und additive Zuteilung für die Strom- und die Wärmeproduktion eine „Honorierung“ der Effizienzvorteile von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen in Form einer entsprechend höheren Zuteilungsmenge. Die Kraft-Wärme-Kopplung wird dadurch effizient gefördert. Die Benchmark-Zuteilungen ersetzen die von der Europäischen Kommission kritisierten langfristigen Emissionszusagen (z.B. die "10 + vier Regelung" für Neuanlagen).

Die Benchmarkwerte orientieren sich an den mit Bester Verfügbare Technik (BVT) zu erreichenden Emissionen pro erzeugter Strom- bzw. Wärmemenge. Dabei findet lediglich eine Unterscheidung in gasförmige und übrige Brennstoffe statt. Weitere Unterscheidungen bestehen nicht, zum Beispiel gilt für Braunkohlekraftwerke derselbe Benchmarkwert wie für Steinkohlekraftwerke. Durch die Orientierung an BVT liegt die durchschnittliche Zuteilung im Energiesektor erheblich unter den durchschnittlichen Emissionen der betreffenden Anlagen in der Basisperiode.

- Effizienzbasierte Anteilige Kürzung. Energieanlagen, die keine Kleinemittenten sind (siehe nächster Absatz) unterliegen einer anteiligen Kürzung, deren Höhe sich nach der individuellen Anlageneffizienz richtet und die die Einhaltung der Gesamtmenge der zuteilbaren Emissionsberechtigungen sicherstellt. Auch die anteilige Kürzung trägt somit zur Bemessung der Anlagenzuteilung an der Effizienz der Anlage bei. Sie ist jedoch im Verhältnis zur zuvor beschriebenen Benchmarkzuteilung mengenmäßig von untergeordneter Bedeutung.

- Kleinanlagenregel: Anlagen, deren durchschnittliche jährliche Emissionen in der Basisperiode unter 25.000 Tonnen CO₂ lagen, werden von Minderungsbeiträgen komplett freigestellt, sie erhalten eine Zuteilung entsprechend ihrer durchschnittlichen jährlichen Emissionen in der Basisperiode.

- Spezialregel für kleine und mittlere Unternehmen: Unternehmen, deren Produktion in den Jahren 2005 und 2006 um mindestens 10% über der Produktion 2000-2004 lag, erhalten auf Antrag eine Zuteilung gemäß ihrer Produktion 2005-2006, multipliziert mit einem an BVT orientierten Benchmarkwert. Bei dieser Regel finden allerdings bei Energieanlagen im Grundsatz die anteilige Kürzung und (bei Stromanlagen) die Kürzung um die zu veräußernden Zertifikate Anwendung.

8.2. Do you have any suggestions for the improvement of future notification and allocation processes for the Community as a whole?

Deutschland befürwortet grundsätzlich eine Harmonisierung und, wo zweckmäßig, Vereinheitlichung der Umsetzung der Emissionshandelsrichtlinie mit dem Ziel, mögliche Wettbewerbsverzerrungen durch unterschiedliche nationale Anwendungen der Richtlinie weitestgehend zu vermeiden. Dies betrifft insbesondere die Zuteilungsregeln für Neu- und Ersatzanlagen und den Anwendungsbereich der Richtlinie. Die im Entwurf der Europäischen Kommission vom 23.01.2008 zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG vorgesehene EU-weite Vereinheitlichung der Zuteilungsregeln für Neu- und Bestandsanlagen wird ausdrücklich unterstützt, ebenso die grundsätzliche Unterscheidung von Stromerzeugung und Produzierendem Gewerbe.

Auf den im Abschnitt 3.2 genannten Anpassungsbedarf beim Verfahren für Änderungen der NAP-Zuteilungstabelle wird hier nochmals hingewiesen.

8.3. How many allowances were allocated to the new entrants listed in Table 1, if any? Please give the installation identification code for the new entrant and the transaction identification code associated with the allocation of allowances.

Im Zeitraum 01.03.2007 bis 30.04.2008 wurden 8 Neuanlagen und 62 Kapazitätserweiterungen beschieden. 19 der Kapazitätserweiterungen gingen bereits 2005 in Betrieb. 5 Neuanlagen und 21 Kapazitätserweiterungen gingen 2006 in Betrieb und 3 Neuanlagen und 21 Kapazitätserweiterungen im Jahr 2007. Die genannten Anlagen finden sich in Tabelle 1 des Teils 2 des Annex.

Hieraus resultieren für die genannten Anlagen Zuteilungen von 6.665.826 Emissionsberechtigungen für die gesamte Handelsperiode 2005-2007.

Insgesamt wurden in der 1. Handelsperiode 18 Neuanlagen mit einer Zuteilung von 9.665.168 EB, und 131 Kapazitätserweiterungen mit einer Zuteilung von 13.507.950 EB beschieden (siehe unten stehende Tabellen 8.3-1 und 8.3-2).⁹ Änderungen an den Zuteilungen für Neuanlagen und Kapazitätserhöhungen – z.B. durch Widersprüche - wurden im Rahmen der Änderungen an den Zuteilungsmengen in Frage 3.2 beantwortet.¹⁰ Entgegen dieser allgemeinen Berichtsregel wird eine Zuteilungserhöhung aus dem Jahr 2006 infolge eines Widerspruchs bei einer Kapazitätserweiterung, die im vorangegangenen Bericht unter Frage 8.3 mitgezählt worden war, in der unten stehenden Tabelle explizit hinzugezählt, um eine Konsistenz der Zahlenwerte zwischen beiden Berichten zu gewährleisten.

Tabelle 8.3-1: Gesamtüberblick Neuanlagen in der 1. Handelsperiode

⁹ Eine einzelne Kapazitätserweiterung war zunächst als Neuanlage eingestuft und so auch im vorangegangenen Bericht vom 13.07.2007 gemeldet worden.

¹⁰ Im Gegensatz zum vorhergehenden Bericht vom 13.07.2007 werden vorliegend Zuteilungsänderungen bei Neuanlagen und Kapazitätserweiterungen nach deren Erstentscheidung (infolge von Widersprüchen, Klagen etc.) ausschließlich unter dem Punkt 3.2 (Änderungen von Zuteilungsentscheidungen, letzter Absatz) mit einbezogen.

Neuanlagen - Inbetriebnahmejahr	Anzahl	Zuteilungs- menge	Zuteilungs- menge 2005	Zuteilungs- menge 2006	Zuteilungs- menge 2007
2005	8	8.573.702	2.231.260	3.171.221	3.171.221
2006	6	497.557	0	112.216	385.341
2007	4	593.909	0	0	593.909
Gesamt 1. Handelsperiode	18	9.665.168	2.231.260	3.283.437	4.150.471

Tabelle 8.3-2: Gesamtüberblick Kapazitätserweiterungen in der 1. Handelsperiode

Kapazitätserweiterungen - Inbetriebnahmejahr	Anzahl	Zuteilungs-menge	Zuteilungs-menge 2005	Zuteilungs-menge 2006	Zuteilungs-menge 2007
2005	70	10.430.125	1.867.315	4.279.697	4.283.113
2006	39	2.279.882	0	680.585	1.599.297
2007	21	792.932	0	0	792.932
WS in 2006	1	5.011	1.331	1.840	1.840
Gesamt 1. Handelsperiode	131	13.507.950	1.868.646	4.962.122	6.677.182

8.4. How many allowances were left in any new entrants reserve at the end of the reporting period, and what share do they represent of the original reserve?

In answering this question, use the table below.

Number of allowances left in the new entrants reserve at the end of the reporting period (31 December each year)	61.860.220
Share of allowances remaining in the new entrants reserve, in percent	> 100 %

Die genannte Reservemenge bezieht sich auf den Stand am 30.04.2008, da dies den „Abschlussstand“ der Reserve am Ende der ersten Handelsperiode darstellt. Die genannten 61.860.220 werden entsprechend den Vorgaben der EG-Registerverordnung (EG-Verordnung 2216/2004 und EG-Verordnung 916/2007) gelöscht. Der Reservestand am 31.12.2007 ist rückwirkend nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar.

Dieser sehr hohe Reservestand resultiert vor allem aus zwei Faktoren:

1. Im Gegensatz zum vorhergehenden Bericht vom 13.07.2007 wurden vorliegend Rückflüsse aus ex post Korrekturen mitgerechnet, die infolge des Urteils des EuG vom 07.11.2007, welches der deutschen Position zugestimmt hat, vollzogen werden konnten. Insgesamt wurden hier über 66 Mio. Emissionsberechtigungen von den Betreibern zurück überwiesen.

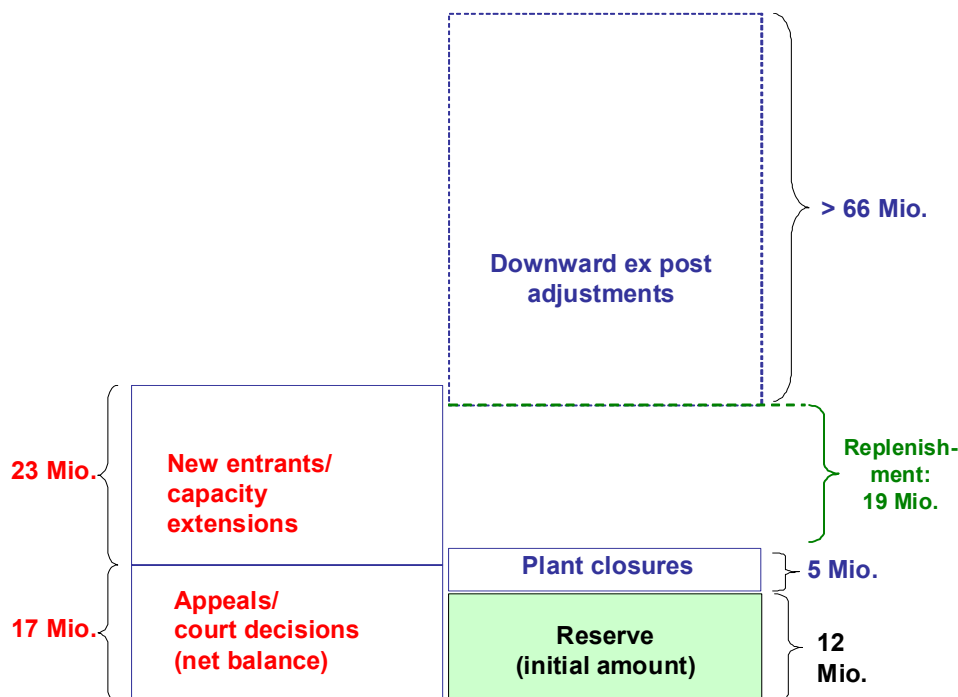
2. Da die Reserve bereits lange vor dem 07.11.2007 infolge von Rechtsansprüchen von Betreibern auf Zuteilungen aus der Reserve (Neuanlagen, Widersprüche, abgeschlossene Gerichtsverfahren) erschöpft war (vgl. vorhergehender Bericht), kam der Zukaufsmechanismus gemäß § 6 Abs. 3 ZuG 2007 zur Anwendung. Danach erwirbt eine von der Bundesregierung beauftragte Stelle am Markt Emissionsberechtigungen und stellt sie der DEHSt zur Verfügung. Die DEHSt benutzt diese Emissionsberechtigungen zur Erfüllung der Zuteilungsansprüche weiterer Neuanlagen etc. nach

dem ZuG 2007. Im Rahmen dieses Zukaufsmechanismus wurden insgesamt 19 Mio. Emissionsberechtigungen am Markt beschafft und daraus Ausgaben an Betreiber getätigt. Dieser Mechanismus zur Wiederauffüllung der Reserve hätte nicht in Anspruch genommen werden müssen, wenn die ex post Korrektur bereits von Anfang an zulässig gewesen wäre.

Auf die Antworten auf die Fragen 8.3 und 3.2 wird verwiesen.

Abbildung 8.4-1 fasst die wesentlichen Komponenten der deutschen Reserve zusammen.

Abbildung 8.4-1: Mengeneffekte der Reserve gemäß § 6 ZuG 2007



Die Differenz zwischen der Summe der Ausgaben (knapp 40 Mio. EB) und der Summe aus Ausgangsbestand und Eingängen ohne ex post Korrekturen (über 36 Mio. EB) beträgt etwa 3,5 Mio. EB. Diese Differenz resultiert primär daraus, dass ein Teil der Mehrausgaben infolge von Gerichtsentscheiden erst Anfang 2008 ausgegeben wurde und zum selben Zeitpunkt erste Rückgaben aus ex post Korrekturen bereits in der Reserve vorlagen, so dass keine weitere Beschaffung erforderlich war.

8.5. If your Member State allocates allowances other than for free, please explain how such allocation is made (e.g. way in which auctioning is undertaken)?

In Deutschland werden alle Emissionsberechtigungen kostenlos zugeteilt.

8.6. If auctioning was used as an allocation method, who was allowed to participate in the auction?

In Deutschland ist die Auktionierung als Allokationsmethode in der ersten Handelsperiode nicht vorgesehen.

In answering this question, use the table below.

National operators only	Yes/No
National registry account holders only	Yes/No
All Community operators	Yes/No
All bidders with an account in a Community registry	Yes/No
Other (please specify): _____	

- 8.7. If auctioning was used as an allocation method, how many auctions were held during the reporting period, how many allowances were auctioned during each auction, what share do they represent of the total quantity of allowances for the trading period and what was the price per allowance at each auction?**

In answering this question, use the table below.

Was auctioning used as an allocation method?	no
If yes, please answer the following questions.	
Number of auctions held during the reporting period (1 January to 31 December)	
Number of allowances auctioned (each auction separately)	
Clearing price of auction (each auction separately)	

- 8.8. If auctioning was used as an allocation method, what use was made of allowances not purchased at the auction(s)?**

In Deutschland ist die Auktionierung als Allokationsmethode in der ersten Handelsperiode nicht vorgesehen.

- 8.9. If auctioning was used as an allocation method, what were the revenues used for?**

In Deutschland ist die Auktionierung als Allokationsmethode in der ersten Handelsperiode nicht vorgesehen.

- 8.10. How were allowances treated that had been allocated but were not issued to installations that closed during the reporting period?**

Diese Berechtigungen liegen in den nationalen Konten DE-100-2-0 und DE-100-4-0.

Question 0 is to be answered in the first report following the end of the trading periods set out in Article 11(1) and (2) of Directive 2003/87/EC.

- 8.11. Were allowances remaining in the new entrants' reserve at the end of the trading period cancelled or auctioned?**

Die Emissionsberechtigungen wurden gelöscht (cancelled).

- 8.12. Is there any other relevant information concerning the arrangements for allocation, new entrants and closures in your country? If so, please specify.**

Andere relevante Informationen liegen derzeit nicht vor.

9. SURRENDER OF ALLOWANCES BY OPERATORS

- 9.1. In all cases where an account in the registry was closed because there was no reasonable prospect of further allowances being surrendered by the installation's operator, please describe why there was no reasonable further prospect and state the amount of outstanding allowances.¹¹**

Es gab keine solchen Kontoschließungen im Berichtszeitraum.

- 9.2. Is there any other relevant information concerning the surrender of allowances by operators in your country? If so, please specify.**

Entsprechende Kommentare sind in der von der EU-Kommission veröffentlichten Liste für Deutschland enthalten.

10. USE OF EMISSION REDUCTION UNITS (ERUs) AND CERTIFIED EMISSION REDUCTIONS (CERs) IN THE COMMUNITY SCHEME

Question 10.1 is to be answered annually starting with the report submitted in 2006 as regards CERs and starting with the report submitted in 2009 as regards ERUs:

- 10.1. Have ERUs and CERs been issued for which an equal number of allowances had to be cancelled pursuant to Article 11(b)(3) or (4) of Directive 2003/87/EC because the Joint Implementation (JI) or Clean Development Mechanism (CDM) project activities reduce or limit directly or indirectly the emission level of installations falling under the scope of that Directive? If so, please provide the sum of allowances cancelled and the total number of operators concerned separately for cancellation pursuant to Article 11(b)(3) and (4) of that Directive.**

Nein, es wurden keine ERUs und CERs ausgegeben, für die Emissionsberechtigungen gemäß Artikel 11 (b)(3) und (4) EH-RL hätten gelöscht werden müssen.

Questions 0 and 0 are to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period:

¹¹ If the amount of outstanding allowances is not known please provide an estimate of outstanding allowances based on the last verified emission report, remaining allowances in the account and other information available to the Competent Authority.

- 10.2. Which CERs and ERUs may be used for compliance in your Member State? Please state any project category excluded except those which are already excluded pursuant to Article 11(a)(3) of Directive 2003/87/EC (CERs and ERUs from nuclear or from land use, land use change and forestry project activities).**

In answering this question, use the table below

CERs and ERUs from all project categories can be used	Yes
CERs and ERUs from certain project categories are excluded (if yes, please specify)	Yes, CERs and ERUs from unilateral projects (with no annex I party engaged) are excluded pursuant sec. 6 para 1c TEHG.

- 10.3. What measures have been taken to ensure that relevant international criteria and guidelines, including those contained in the year 2000 Final Report of the World Commission on Dams (WCD), will be respected during the development of hydro-electric power production projects with a generating capacity exceeding 20MW?**

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Which of the following statements apply to your country (add explanatory text as necessary):	
Project participants are legally obliged to adhere to the WCD guidelines	Yes
Adherence to WCD guidelines is verified (if so, please provide relevant authority, e.g. competent authority or Designated National Authority)	Yes Designated Operational Entity, Designated National Authority
Other international criteria and guidelines have to be respected during the development of large hydro-electric power projects (if so, please provide relevant documents or links)	No
Other (please specify): _____	A guideline for determination of compliance with the recommendations of the World Commission on Dams regarding hydroelectric power projects with a capacity over 20 MW, within the context of Joint Implementation (JI) and Clean Development Mechanism (CDM) projects has been developed and published by the German Emissions Trading Authority.

10.4. Is there any other relevant information concerning the use of ERUs and CERs in the Community scheme in your country? If so, please specify.

Nein.

11. FEES AND CHARGES

Questions 11.1 to 0 are only to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period:

Es haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht Änderungen betreffend Ziffer 11.2 sowie 11.4 ergeben. Die letztjährigen Antworten zu den Fragen 11.1 sowie 11.3 werden hier lediglich nachrichtlich aufgeführt.

11.1. Are fees charged to operators for the issuance and update of permits? If so, please provide details on the fees charged, total proceeds and the use of the proceeds.

Jedes Bundesland erhebt nach einer eigenen Gebührenordnung Gebühren für die Genehmigung von Anlagen im Rahmen des BImSchG. Zumeist sind diese nach Größe der Anlage gestaffelt.

11.2. What fees are charged to operators for the issuance of allowances? If so, please provide details on the fees charged, total proceeds and the use of the proceeds.

Die Gebühr für Zuteilungsentscheidungen und nachfolgende Verwaltungshandlungen während der ersten Handelsperiode besteht aus einem festen und einem variablen Anteil, die beide von der Höhe der Zuteilung abhängig sind. Der Gebührensatz für den Grundbestandteil ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Anlagen mit Zuteilung von	Sockelbetrag (Summe für 2005-2007), € pro Anlage
Weniger als 15,000 EUA	0 €
15,000 bis 30,000 EUA	1,600 €
30,000 bis 150,000 EUA	3,200 €
150,000 bis 1.5 Mio. EUA	6,400 €
Mehr als 1.5 Mio. EUA	9,600 €

Der Gebührensatz für den variablen Gebührenbestandteil ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Zuteilung	variable Gebühr pro EUA
-----------	-------------------------

Für die ersten 150,000 EUA	0,035 €
Für die nächsten 1.35 Mio. EUA	0,030 €
Für die nächsten 13.5 Mio. EUA	0,025 €
Für alle weiteren EUA	0,015 €

Vollständig befreit von der Zahlung der allgemeinen Emissionshandelsgebühr sind Kleinstemittenten, die eine Zuteilung bis zu 2.999 Berechtigungen für die Handelsperiode 2005-2007 erhalten haben. Für diese Gruppe von Anlagen fällt ausschließlich die einmalige Gebühr für die Einrichtung des Registerkontos in Höhe von 200 EUR an.

Insgesamt werden Einnahmen von 44 Mio. € für die erste Handelsperiode erwartet. Diese sind zur Finanzierung der Verwaltungskosten der DEHSt vorgesehen. Die Kosten der DEHSt betragen insgesamt 43,5 Mio. € und verteilen sich wie folgt:

DEHSt	2004 (in T€)	2005 (in T€)	2006 (in T€)	2007 (in T€)
Personal	4.435	7.187	7.136	7.073
IT/Register	3.500	4.111	2.019	2.019
Sachausgaben	1.500	1.500	1.500	1.500
Gesamt	9.435	12.798	10.655	10.592

Die vollständige Gebührenordnung sowie weitere Informationen über die Finanzierung des Emissionshandels in Deutschland findet sich unter: http://www.dehst.de/cln_027/nn_76140/DE/DEHSt/Finanzierung/Finanzierung_node.html_nnn=true

Für die zweite Handelsperiode werden für die Zuteilungsentscheidung und nachfolgende Verwaltungshandlungen infolge einer gesetzlichen Änderung des § 22 TEHG keine Gebühren (mehr) erhoben (s.h. 11.4).

11.3. What fees are charged for the use of the registry if any? Please give details.

In answering this question, use the table below.

Which of the following statements apply to your country (add explanatory text as necessary)?	
Fees are charged for the use of the registry	Operators: Yes Individuals: Yes
Different fees in place for operators and individuals	No
Fee for opening an account ¹²	Betreiber: 200 € einmalig für die gesamte Handelsperiode. Personen: 200 € einmalig für die gesamte Handelsperiode.
Annual fee for maintaining account ¹³	Mit der einmaligen Gebühr sind alle Transaktionen und die Pflege des Registerkontos abgegolten.
Other (please specify): _____	

11.4. Is there any other relevant information concerning fees and charges in the Community scheme in your country? If so, please specify.

Nein.

12. ISSUES RELATED TO COMPLIANCE WITH THE ET DIRECTIVE

Question 12.1 is to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period:

12.1. Please state the relevant national provisions and the penalties for infringements of national provisions pursuant to Article 16(1) of the ET Directive.

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Kind of infringement	Relevant national provision	Fines [€]		Imprisonment [months]	
		min	max	min	max
Operation without permit	§ 19 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 TEHG	5	50.000	./.	./.
Infringements of monitoring and reporting obligations	§ 17 TEHG	./.	./.	./.	./.
Omission to notify changes to the installa-	§ 19 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 TEHG	5	50.000	./.	./.

¹² Indicate the relevant period as well (once/per trading period).

¹³ If fees depend on allocation please provide minimum and maximum fees if applicable and the relevant formula.

tion					
Other (please specify)					
Falsche Angaben im ET-Genehmigungsantrag	§ 19 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 TEHG	5	50.000	./.	./.
Verstoß des Betreibers gegen Auskunftspflichten gegenüber der Behörde	§ 19 Abs. 1 Nr. 5 TEHG	5	50.000	./.	./.
Falsche Angaben im Zuteilungsantrag	§ 15 ZuV 2007 iVm § 19 Abs. 1 Nr. 4 TEHG, § 19 Abs. 2 TEHG	5	50.000	./.	./.
Kein oder verspäteter Nachweis der tatsächlichen Produktionsmenge des vorangegangenen Jahres	§ 21 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 ZuG 2007	5	50.000	./.	./.
Keine oder verspätete Anzeige der Einstellung des Betriebes	§ 21 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 ZuG 2007	5	50.000	./.	./.
Nichtgestattung der Überprüfung des Betriebes der Anlage	§ 21 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 ZuG 2007	5	50.000	./.	./.
Verletzung der Abgabepflicht nach § 6 Abs. 1 TEHG	§ 18 Abs. 1 TEHG	./.	40,00 EUR/t CO ₂	./.	./.
Nichtrückgabe von Emissionsberechtigungen (Vollstreckung durch Zwangsgeld)	bis 10.08.2007: § 11 Verwaltungsvollstreckungsgesetz ab 11.08.2007: § 11 Abs. TEHG	1,5	1022 500.000	./.	./.

--	--	--	--	--	--

- 12.2. Where penalties were imposed pursuant to Article 16(1) of the ET Directive for infringements of national provisions, please state the relevant national provisions, briefly describe the infringement and give the penalties imposed.**

In answering this question, use the table below. Add further rows if necessary.

Infringement	National provision	Penalty imposed	
		Fines [€]	Imprisonment [months]
Verletzung der Abgabepflicht nach § 6 Abs. 1 TEHG	§ 18 Abs. 1 TEHG	Insgesamt: 3.043.560	./.

- 12.3. Please provide the names of operators for which excess emission penalties were imposed pursuant to Article 16(3) of the ET Directive.**

Gegen folgende Betreiber wurden im Jahr 2007 gemäß § 18 Abs. 1 TEHG Zahlungsbescheide erlassen, die ihre Abgabepflicht nach § 6 Abs. 1 TEHG für das Abgabejahr 2006 (Emissionen des Jahres 2005) verletzt haben:

Schaefer Kalk GmbH & Co. KG

Stadtwerke Finsterwalde GmbH

Evonik Steag GmbH

Nordzucker AG

Fernwärmeversorgung Zwönitz GmbH

Insolvenzverwalter Rolf Otto Neukirchen für die RKL Ruhr Kristall Glas AG

GOLEM GmbH Kunst und Baukeramik

Rath GmbH

Messe Berlin GmbH

Trelleborg Automotive Germany GmbH

Goetz International Papers & Printing GmbH

Agrarfrost GmbH & Co. KG

Holborn Europa Raffinerie GmbH

A & L Tierfrischmehl Produktions-GmbH

Backstein Rettmer GmbH & Co. KG

Deutsche Steinkohle AG

Die Zahlungsbescheide von fünf der 16 Betreiber sind bestandskräftig (siehe unten). Die Zahlungsbescheide der restlichen 11 Betreiber befinden sich in derzeit laufenden Rechtsbehelfsverfahren.

In answering this question, it is sufficient to provide a reference to the publication of the names under Article 16(2) of the ET Directive.

Nach der nationalen Umsetzungsvorschrift (§ 18 Abs. 4 TEHG) werden die Namen der Verantwortlichen, die gegen ihre Abgabeverpflichtung verstoßen, im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Veröffentlichung setzt einen bestandskräftigen Zahlungsbescheid voraus. Hinsichtlich der Abgabepflichtverletzungen 2006 (Emissionen des Jahres 2005) sind bisher die Zahlungsbescheide von fünf der oben aufgeführten 16 Betreiber bestandskräftig. Hierbei handelt es sich um folgende Betreiber:

Backstein Rettmer GmbH & Co. KG

Fernwärmeversorgung Zwönitz GmbH

Holborn Europa Raffinerie GmbH

Insolvenzverwalter Rolf Otto Neukirchen für die RKL Ruhr Kristall Glas AG

Messe Berlin GmbH

Die Namen dieser Betreiber wurden am 29.05.2008 im Bundesanzeiger veröffentlicht (Nr. 78, S. 1909).

12.4. Is there any other relevant information related to compliance with the ET Directive in your country? If so, please specify.

Andere relevante Informationen liegen derzeit nicht vor.

13. THE LEGAL NATURE OF ALLOWANCES AND FISCAL TREATMENT

Questions 13.1 to 13.8 are only to be answered in the report due by 30 June 2006 and in subsequent reports if changes were made during the reporting period:

Es haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht keine Änderungen ergeben. Die letztjährigen Antworten werden hier nachrichtlich aufgeführt.

13.1. What is the legal nature of an allowance (commodity/financial instrument) for the purpose of financial regulation?

In § 15 Satz 1 TEHG wurde gesetzlich festgelegt, dass Berechtigungen im EU-Emissionshandel keine Wertpapiere sind und somit auch nicht als Finanzinstrumente im Sinne von § 1 (11) des Kreditwesengesetzes (KWG) gelten. Damit unterliegt der Handel mit Berechtigungen nicht der Finanzmarktaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin).

13.2. What is the legal status given to allowances and emissions for the purposes of accounting?

Sowohl handels- als auch steuerrechtlich werden die Emissionsberechtigungen dem Umlaufvermögen zugeordnet.

Die unentgeltlich ausgegebenen Emissionsberechtigungen sind in der Steuerbilanz mit 0 Euro zu bewerten. In der Handelsbilanz ist ein Ansatz mit dem Erinnerungswert oder mit dem Zeitwert zulässig, wobei spiegelbildlich zum Zeitwertansatz eine Rücklage zu bilden ist. Sowohl der Ansatz in der Steuer- als auch in der Handelsbilanz erfolgt damit gewinnneutral. Entgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen sind sowohl in der Steuer- als auch in der Handelsbilanz mit ihren Anschaffungskosten zu aktivieren.

Für die Abgabeverpflichtung sind Verbindlichkeiten zu bilden, soweit am Bilanzstichtag ausreichend Emissionsberechtigungen vorhanden sind. Insoweit wird die Abgabeverpflichtung erfolgsneutral passiviert. In Höhe der noch fehlenden Emissionsberechtigungen ist eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten mit dem Zeitwert von Emissionsberechtigungen am Bilanzstichtag anzusetzen. In dieser Höhe wirkt sich die Abgabeverpflichtung mindernd auf den Gewinn aus. Die handels- und steuerrechtlichen Regelungen führen zu den gleichen Gewinnauswirkungen.

13.3. Were any specific accounting rules established or adopted for allowances? If yes, please describe them briefly.

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat am 6. Dezember 2005 eine Verwaltungsregelung zur ertragsteuerlichen Behandlung von Emissionsberechtigungen nach dem Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (TEHG) im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht. Das BMF-Schreiben ist zu finden unter:

http://www.bundesfinanzministerium.de/cln_03/nn_3792/DE/Aktuelles/BMF_Schreiben/Veroeffentlichungen_zu_Steuerarten/einkommensteuer/140.html).

Die handelsrechtlichen Regelungen ergeben sich aus der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung von Emissionsberechtigungen nach HGB (IDW RS HFA 15) vom 01.03.2006.

13.4. Are transactions of allowances subject to VAT?

Ja, die Umsätze durch die entgeltliche Übertragung von Emissionsberechtigungen sind als sonstige Leistungen umsatzsteuerpflichtig und unterliegen dem allgemeinen Umsatzsteuersatz. Die Vorsteuer aus dem Erwerb von Emissionsberechtigungen ist daher bei Vorliegen der allgemeinen Voraussetzungen abziehbar.

13.5. Is the issuance of allowances subject to VAT?

Nein, die Ausgabe der Emissionsberechtigungen durch die DEHSt (im Umweltbundesamt) erfolgt hoheitlich und unterliegt deshalb nicht der Umsatzsteuer.

13.6. If your Member State allocates allowances for payment, is VAT due on the transaction?

Deutschland teilt alle Emissionsberechtigungen unentgeltlich zu.

13.7. Are profits or losses from transactions of allowances subject to a specific income tax (e.g. specific tariffs)?

Nein.

13.8. Is there any other relevant information concerning the legal nature of allowances and their fiscal treatment in your country? If so, please specify.

Andere relevante Informationen liegen derzeit nicht vor.

14. ACCESS TO INFORMATION PURSUANT TO ARTICLE 17 OF THE ET DIRECTIVE

14.1. Where are decisions relating to the allocation of allowances, information on project activities in which a Member State participates or authorises private or public entities to participate, and reports of emissions required under the greenhouse gas emissions permit and held by the competent authority made available to the public?

In answering this question, use the table below:

Type of information	Information available to public	If information is available, at which location?		
		<i>Internet</i> ¹⁴	<i>Official Publication</i> ¹⁵	<i>Other (please specify)</i>
<i>Allocation rules</i>	Yes	http://www.dehst.de http://www.bmu.de/emissionshandel	ZuG 2007, Bundesanzeiger	
<i>NAP table</i>	Yes	http://www.dehst.de/cln_007/nn_76410/SharedDocs/Downloads/DE/Anlagen_dl/Anlagenliste_20_28PDF_29.html jeweils mit dem letzten von der Kommission genehmigten Stand.		
<i>Changes to list of installations</i>	<i>In Preparation</i>	jeweils mit dem letzten von der Kommission genehmigten Stand. http://www.dehst.de/cln_007/nn_121326/SharedDocs/Downloads/DE/Anlagen_dl/Anlagenliste_20_28PDF_29.html		Verfahren ist noch nicht abschließend entschieden
<i>Verified emission reports</i>	<i>Upon request</i>			nach Maßgabe des Umweltinformationsgesetzes
<i>Project activities</i>	Yes	für JI und CDM unter www.dehst.de und www.jiko-bmu.de	http://unfccc.int/	
<i>Greenhouse gas emissions permit</i>	<i>Upon request</i>	derzeit keine separate Veröffentlichung geplant / Genehmigung liegt bei Existenz eines Anlagenkontos im Emissionshandels-		nach Maßgabe des Umweltinformationsgesetzes

¹⁴

Please provide web address.

¹⁵

Please provide the title.

		register implizit vor		
Information required by Annex XVI to Regulation (EC) No 2216/2004	Yes	https://www.register.dehst.de/EXReport/public/open.do		
Other (please specify): _____				

Die Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt (DEHSt) veröffentlicht auf ihrer Webseite alle relevanten Informationen zum Allokationsprozess, zu den jährlichen CO₂-Emissionen der teilnehmenden Unternehmen sowie zu den projekt-basierten Mechanismen des Kyoto-Protokolls, zum Teil auch in englischer Sprache. Dazu gehören neben den gesetzlichen Grundlagen und entsprechenden Handlungsanleitungen unter anderem auswertende Hintergrundpapiere und Presseinformationen. Die gesetzlichen Grundlagen des Emissionshandels, der Nationale Allokationsplan sowie Hintergrundinformationen sind auch auf der Website des BMU verfügbar, zum Teil auch in englischer Sprache. Mit dem Ziel einer direkten und schnellen Information erhalten die vom Emissionshandel direkt betroffenen Gruppen der Öffentlichkeit regelmäßig aktuelle Informationen per DEHSt-Rundbrief. Der Empfängerkreis umfasst in Deutschland aktuell etwa 5.500 Personen. Des weiteren informieren Mitarbeiter der DEHSt und des BMU auf Konferenzen, Tagungen und Workshops sowie in Fachpublikationen die Öffentlichkeit über den Allokationsprozess sowie den Verlauf des Emissionshandels in Deutschland.

14.2. Is there any other relevant information concerning the access to information pursuant to Article 17 of the ET Directive in your country? If so, please specify.^

Andere relevante Informationen liegen derzeit nicht vor.

15. OTHER OBSERVATIONS

15.1. Were public studies on the implementation and the further development of the European emissions trading scheme undertaken in your country? If so, please provide the document, reference or internet link together with a very brief outline of the study.

Im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wurde im Jahr 2007 der Endbericht des Forschungsvorhabens „Weiterentwicklung des Emissionshandels – national und auf EU-Ebene“ veröffentlicht (Umweltbundesamt Text 03/08). Die Studie kann über das Umweltbundesamt bezogen werden (www.umweltbundesamt.de); Direktlink www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3444.pdf).

15.2. Are there any particular implementation issues that give rise to concerns in your country? If so, please specify.

Deutschland drückt seine Besorgnis über die nicht bestehende Verbindung von International Transaction Log (ITL) und Community Independent Transaction Log (CITL) aus. .

PART 2

Table 1: Changes to list of installations

Member State: Deutschland

Reporting period: 2007

Permit ID Code	Installation ID Code	Name					Quantity	Year(s)	
14210-0005	5	OMV Deutschland GmbH	E2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	120.452	3	DE-13601; DE-13602, DE-13603
14210-0012	12	Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	E2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	80.847	1	DE-16136
14210-0019	19	PCK Raffinerie GmbH	E2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	87.750	2	DE-13690, DE-13691
	36	DHC Solvent Chemie GmbH	E2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	20.139	3	DE-18396
14210-0039	37	Mineralöl-Raffinerie Dollbergen GmbH	E2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	30.439	3	DE-13692; DE-13693, DE-13694
14220-0022	58	Benteler Stahl/Rohr GmbH	F2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	9.240	1	DE-16266
14220-0032	66	DK Recycling und Roheisen GmbH	F2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	27.878	1	DE39292
14220-0035	69	ThyssenKrupp Steel AG	F2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	33.145	1	DE-18029
14230-0027	98	Portland Zementwerke Gebr. Seibel GmbH u. Co. KG	M1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	41.773	3	DE-16104; DE-16105, DE-16106
14230-0047	117	Südbayrisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH	M1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	216.280	2	DE-16074, DE-16075
14240-0012	131	Kalkwerke H. Oetelshofen GmbH & Co. KG	M1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	135.159	1	DE-18392

14250-0006	192	P-D Glasseiden GmbH Oschatz	M2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	6.779	2	DE-16208, DE-16209
14250-0027	212	SCHOTT JENAer GLAS GmbH	M2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	8.087	2	DE-16298, DE-16299
14250-0047	231	Heinz Glas GmbH	M2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	1	1	DE-50496
14250-0054	238	Gerresheimer Essen GmbH	M2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	2.041	1	DE-59895
14260-0015	289	Tonwarenfabrik und Granitwerke F. Erbersdobler KG	M3			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	3.131	1	DE-19997
14260-0051	322	Wienerberger Ziegelindustrie GmbH	M3			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	21.487	2	DE-18289
14270-0002	489	Sappi Ehingen GmbH	O1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	18.102	2	DE-13632, DE-13633
14280-0017	509	Werra Papier Wernshausen GmbH	O2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	23.184	3	DE-15922; DE-15923, DE-15924
14280-0024	516	Papier- u. Kartonfabrik Varel GmbH & Co. KG	O2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	4.452	2	DE-16108
14280-0062	552	Papierfabrik Rieger GmbH & Co. KG	O2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	2.565	1	DE-16107
14280-0124	605	Feinpappenwerk Gebr. Schuster GmbH & Co. KG	O2			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	1.370	1	DE-13637
14310-0009	626	MTU Friedrichshafen GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	4.935	1	DE-16232
14310-0022	639	N-ERGIE Aktiengesellschaft	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	185.450	3	DE-13819; DE-13820, DE-13821
14310-0078	689	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	11.250	3	DE-16268; DE-16269, DE-16270
14310-0120	731	Stadtwerke Kempen GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	1.712	1	DE-16395
14310-0320	908	Wacker Chemie AG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	61.770	3	DE13563 ; DE13564 , DE13565

14310-0404	980	NUON IP Heinsberg GmbH & Co. KG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	121.642	3	DE11599
14310-0434	1008	Energiedienstleistungen Rhein-Neckar GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	73.788	3	DE-16281; DE-16282, DE-16283
14310-0515	1080	Voss-Biermann, Lawaczeck GmbH & Co. KG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	2.783	2	DE-16066
14310-0592	1152	Messe Berlin GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	9.167	2	DE-16235, DE-16236
14310-0670	1226	Ferrero OHG mbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	13.715	1	DE-16828
14310-0688	1244	Moritz J. Weig GmbH & Co. KG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	70.189	1	DE-16064
14310-0706	1262	Freiburger Wärmeversorgungs GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	1.220	2	DE-16211, DE-16212
14310-0770	1318	Kraftwerk Voerde STEAG-RWE oHG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	449.049	3	DE-16240 ; DE-16241, DE-16242
14310-0806	1351	K+S Kali GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	8.239	2	DE-16410, DE-16411
14310-0810	1355	K+S Kali GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	19.354	2	DE-16667, DE-16668
14310-0819	1364	Arcelor Bremen GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	76.603	1	DE-13737
14310-0835	1380	Grosskraftwerk Mannheim, Block 6	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	447.752	3	DE32098
14310-0857	1400	UNIFERM GmbH & Co. KG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	12.055	2	DE13582 , DE13583
14310-0866	1409	Mark-E Aktiengesellschaft	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	282.363	1	DE-16636
14310-1025	1548	Tiefdruck Schwann-Bagel GmbH & Co. KG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	2.295	3	DE-16247; DE-16248, DE-16249
14310-1059	1574	E.ON Hanse Wärme GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	2.832	2	DE-16117, DE-16118
14310-1067	1581	RÜTGERS Chemicals GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	173.650	3	DE-16284; DE-16285, DE-16286

14310-1069	1583	Milei GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	6.810	2	DE-15954
14310-1094	1607	RWE Power Aktiengesellschaft	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	434.351	2	DE-16169, DE-16172
14310-1111	1619	Airbus Deutschland GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	10.364	3	DE-16065
14310-1156	1651	Metsä Tissue GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	1.810	1	DE-16304
14310-1293	1746	Electrabel Deutschland AG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	453.638	3	DE-16179 ; DE-16180, DE-161801
14310-1296	1749	Infracor GmbH	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	706.863	3	DE-16084
14330-0010	1809	WINGAS Transport GmbH & Co. KG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	5.859	1	DE-16819
14330-0022	1821	MEGAL Mittel-Europäische-Gasleitungsgesellschaft mbH & Co.KG	E1			new entrant (1. Kapazitätserweiterung)	58.306	2	DE-16071, DE-16072
14210-0005	5	OMV Deutschland GmbH	E2			new entrant (2. Kapazitätserweiterung)	15.601	1	DE-13601; DE-13602, DE-13603
14240-0024	142	Nikolaus Müller Kalkwerk-Natursteinw. GmbH & Co.KG	M1			new entrant (2. Kapazitätserweiterung)	18.402	2	DE11611
14280-0024	516	Papier- u. Kartonfabrik Varel GmbH & Co. KG	O2			new entrant (2. Kapazitätserweiterung)	24.710	1	DE-16108
14280-0070	559	Mayr-Melnhof Gernsbach GmbH	O2			new entrant (2. Kapazitätserweiterung)	18.638	2	DE-11636
14310-0320	908	Wacker Chemie AG	E1			new entrant (2. Kapazitätserweiterung)	3.562	3	DE13563 ; DE13564 , DE13565
14310-0770	1318	Kraftwerk Voerde STEAG-RWE oHG	E1			new entrant (2. Kapazitätserweiterung)	452.801	3	DE-16240 ; DE-16241, DE-16242
14310-0882	1423	Oelmühle Hamburg AG	E1			new entrant (2. Kapazitätserweiterung)	14.930	2	DE11631
14310-1094	1607	RWE Power Aktiengesellschaft	E1			new entrant (2. Kapazitätserweiterung)	533.263	2	DE-16169, DE-16172

14250-0045	229	Schott AG	M2			new entrant (4. Kapazitätserweiterung)	58	1	DE13533, DE13534
14310-1384	1873	Vattenfall Europe Hamburg Aktiengesellschaft	E1			new entrant (Neuanlage)	9.072	2	DE-15918, DE-15919
14240-0077	1875	Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH	M1			new entrant (Neuanlage)	90.026	2	DE-15616, DE-15617
14310-1404	1881	Klenk Holz AG	E1			new entrant (Neuanlage)	12.976	2	DE-16109, DE-16110
14250-0093	1882	Euroglas AG	M2			new entrant (Neuanlage)	273.763	2	DE-16115, DE-16116
14310-1411	1883	Geothermie Unterhaching GmbH & Co. KG	E1			new entrant (Neuanlage)	8.398	1	DE-16233
14310-1410	1888	Knapsack Power GmbH & Co. KG	E1			new entrant (Neuanlage)	351.655	1	
14330-0071	1890	WINGAS Transport GmbH & Co. KG	E1			new entrant (Neuanlage)	12.629	1	DE-16866
14310-1412	2195	Trianel Power Trading Energy GmbH	E1			new entrant (Neuanlage)	221.227	1	DE-19699
14260-0014	288	J.G. Scheerle KG	M3			Nie EH-pflichtig - kompl. Rücknahme	0	0	
14260-0110	374	Geilenkirchen-Gillrather Tonwerk GmbH & Co. KG	M3			Nie EH-pflichtig - kompl. Rücknahme	0	0	
14260-0197	451	Nordischer Ziegel Industrie GmbH	M3			Nie EH-pflichtig - kompl. Rücknahme	0	0	
14310-0176	781	GPV-Grundstücks- und Pensionsverw. GmbH & Co. KG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	12.958	2	
14310-0444	1017	Stadtwerke Hanau GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	28.744	2	
14310-0535	1099	Süd-Chemie AG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	18.102	2	
14310-0669	1225	LBK Hamburg AK Harburg	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	11.208	2	

14310-0874	1416	S-Bahn Berlin GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	7.752	2	
14310-0927	1465	infra fürth gmbh	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	4.394	2	
14310-0953	1487	Stadtwerke Norderstedt	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	17.374	2	
14310-0986	1512	Barmag Zweigniederlassung der Saurer GmbH & Co. KG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	8.420	2	
14310-0991	1517	Kraft Foods Deutschland GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	17.688	2	
14310-1010	1534	Stadtwerke Strausberg GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	22.082	2	
14310-1301	1752	Stadtwerke Lemgo	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2006)	17.886	2	
14240-0027	145	Kalkwerk Dörenthe H.Wallmeyer & Söhne GmbH & Co.KG	M1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	45.327	3	
14310-0005	623	Feinkostwerk Kleve GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	51.939	3	
14310-0076	687	ETERNIT AG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	27.192	3	
14310-0185	789	Kulmbacher Brauerei AG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	18.099	3	

14310-0278	870	Akzo Nobel Funktional Chemicals GmbH & Co. KG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	49.833	3	
14310-0283	875	Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	1.203	3	
14310-0327	915	Stadtwerke Arnstadt GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	21.963	3	
14310-0334	922	Nexans Deutschland Industries GmbH & Co. KG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	25.410	3	
14310-0363	947	Energieversorgung Offenbach AG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	13.296	3	
14310-0384	964	E.ON Thüringer Energie AG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	135.090	3	
14310-0403	979	Stadtwerke Ansbach GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	17.055	3	
14310-0499	1067	Stadtwerke Bad Salzungen GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	28.038	3	
14310-0568	1130	Stadtwerke Zeitz GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	50.085	3	
14310-0600	1158	ZEAG Energie AG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	32.496	3	
14310-0737	1288	Infineon Technologies AG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	38.586	3	

14310-0749	1298	EKT Energie und Kommunal-Technologie GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	29.148	3	
14310-0853	1396	Cognis GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	71.505	3	
14310-0869	1412	Siemens Real Estate GmbH & Co. OHG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	13.077	3	
14310-0929	1467	Trelleborg Automotive Germany GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	20.082	3	
14310-0954	1488	Heilbronner Versorgungs GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	14.319	3	
14310-0959	1493	Energie und Wasser Lübeck GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	28.119	3	
14310-0960	1494	Energie und Wasser Lübeck GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	21.279	3	
14310-0993	1519	Kraft Foods Deutschland GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	63.180	3	
14310-1024	1547	Odenwald Faserplattenwerk GmbH	M2			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	66.858	3	
14310-1055	1571	E.ON Hanse Wärme GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	41.787	3	
14310-1086	1599	DaimlerChrysler AG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	14.505	3	

14310-1115	1623	Evonik New Energies GmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	17.328	3	
14310-1164	1656	Herforder Brauerei GmbH & Co.KG	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	19.404	3	
14310-1231	1699	Ev. Waldkrankenhaus Spandau gGmbH	E1			Senkung der Kapazität unter den Schwellenwert (2007)	13.722	3	
14260-0013	287	Klinkerwerk Bertram GmbH	M3			Stilllegung (2005)	3.482	1	
14260-0036	309	Dehn-Ziegel GmbH & Co. KG i.I.	M3			Stilllegung (2005)	7.360	1	
14260-0038	310	Dehn-Ziegel Andreas Dehn GmbH & Co. KG i.I	M3			Stilllegung (2005)	9.607	1	
14260-0102	366	Arloffer Thonwerke GmbH	M3			Stilllegung (2005)	1.948	1	
14260-0119	383	Dachziegelwerke Idunahall GmbH	M3			Stilllegung (2005)	9.457	1	
14260-0164	424	Ziegelwerk Hademarschen H.P. Thomsen GmbH & Co. KG	M3			Stilllegung (2005)	5.752	1	
14260-0230	482	Zippa-Klinker Paul Zippmann GmbH & Co. KG	M3			Stilllegung (2005)	3.816	1	
14250-0075	259	Neukirchen, Rolf Otto als Insolvenzverw. f. RKL AG	M2			Stilllegung (2006)	57.910	2	
14260-0058	329	Wienerberger Ziegelindustrie GmbH	M3			Stilllegung (2006)	85.122	2	
14260-0149	409	Amand Ziegelwerke GmbH & Co. KG	M3			Stilllegung (2006)	6.156	2	
14310-1154	1650	Ploucquet Energie GmbH & Co. KG	E1			Stilllegung (2006)	39.712	2	
14310-1239	1705	BASF Pigment GmbH	E1			Stilllegung (2006)	22.578	2	
14260-0158	418	Ziegelwerk Herrmann Hess & Sohn GmbH u. Co. KG	M3			Stilllegung (2007)	15.732	3	
14280-0121	603	MD Papier GmbH	O2			Stilllegung (2007)	20.424	3	
14310-0110	721	E.ON Mitte Wärme Göttingen GmbH	E1			Stilllegung (2007)	10.410	3	
14310-0580	1140	Mainova AG	E1			Stilllegung (2007)	19.968	3	
14310-0846	1390	Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH (ehemals EVH GmbH)	E1			Stilllegung (2007)	20.919	3	
14310-1065	1580	Adam Opel GmbH	E1			Stilllegung (2007)	73.686	3	

14310-1188	1670	MD Papier GmbH	E1			Stilllegung (2007)	286.305	3	
14310-1202	1675	MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH	E1			Stilllegung (2007)	9.684	3	
14310-1203	1676	MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH	E1			Stilllegung (2007)	33.171	3	
14310-1339	1780	Heizkraftwerk GmbH Mainz	E1			Stilllegung (2007)	6.990	3	
14280-0145	1870	Pucaro Elektro-Isolierstoffe GmbH	O2			Zusätzliche Anlage	10.059	3	
14310-1364	1872	Dow Olefinverbund GmbH	E1			Zusätzliche Anlage	115.446	3	
14310-1398	1878	MAN Nutzfahrzeuge AG	E1			Zusätzliche Anlage	64.089	3	
14310-0847	1879	Stadtwerke Karlsruhe GmbH	E1			Zusätzliche Anlage	11.199	3	

^(a) The same installation can carry out activities falling under different subheadings. All relevant activities should be indicated. Please use the codes for Annex I activities listed in the Table to question 3.3. ^(b) The main activity at an installation can be other than an Annex I activity. Please fill in where relevant. ^(c) Please indicate "new entrant", "closure" or "falling below capacity thresholds". ^(d) For new entrants, please indicate the years for which the quantity of allowances was allocated. For closures, please indicate allowances issued during the remaining trading period, if applicable. ^(e) For new entrants, please indicate the code associated with the allocation of the allowances.

Hinweis zu den Angaben in der Tabelle 1 des Anhangs 2: Die angegebene Menge zugeteilter Emissionsberechtigungen bezieht sich jeweils auf die gesamte Zuteilungsperiode. Gemäß § 11 ZuG 2007 erfolgt im Kalenderjahr der Inbetriebnahme einer Neuanlage oder Kapazitätserweiterung lediglich eine *anteilige* Zuteilung entsprechend den ab dem Inbetriebnahmedatum folgenden Tage des Kalenderjahrs. Aus diesem Grund ergibt eine Division der hier angegebenen Zuteilungsmengen durch die angegebene Anzahl der Jahre in der Regel nicht genau die tatsächliche Zuteilung jedes einzelnen Jahres.

Table 7: Installations for which no emission reports were provided by 31 March of the reporting period

Member State:									
Reporting Period:									
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
	< 50 000 t CO ₂ e			50 000 to 500 000 t CO ₂ e			> 500 000 t CO ₂ e		
Main Annex I	Number of emission reports not provided	Allocation	Allowances blocked in operator holding accounts	Number of emission reports not provided	Allocation	Allowances blocked in operator holding accounts	Number of emission reports not provided	Allocation	Allowances blocked in operator holding accounts
activity (a)		t CO ₂	t CO ₂		t CO ₂	t CO ₂		t CO ₂	t CO ₂
E1	2	48.684	49.924	1	75.958	72.055	1	10.027.856	6.426.148
E2									
E3									
F1									
F2									
M1									
M2				5	591.122	631.235			
M3	1	3.360	2.965						
O1									
O2									

^(a) Please refer to the Table to question 0 for a description of the Annex I activity codes. If an installation carries out more than one activity, it should only be counted once under its main Annex I activity.